



Ausgabe Nr. 41

Mai 2024

FLAACHEMER • POST



«Ein froher Sinn ist wie ein Frühling, er öffnet die Blüten der menschlichen Natur.» Jean Paul (1763 – 1825), deutscher Dichter, Publizist und Pädagoge.

Foto: Redaktion FlaaPo



Vorwort

Liebe Flaachemerinnen und Flaachemer



Seit der Genehmigung des Baukredites für die Sanierung des Gemeindehauses an der Abstimmung im September 2022 ist doch schon einige Zeit vergangen. Gerne gebe ich Ihnen einen Überblick und Ausblick zur aktuellen Situation:

Nach der Abstimmung setzte der Gemeinderat eine Baukommission mit Hanspeter Breiter als Gemeinderat, Raphael Schlittner von der Verwaltung, dem Architekten Florian Stegemann und Walter Staub als Kommissionsvorstand ein, um die Baupläne des Vorprojektes zu bereinigen und für eine ordentliche Baueingabe zu finalisieren. Im Frühling 2023 wurde die Baueingabe mit den unterzeichneten Bauplänen den kantonalen Behörden zur Prüfung und zur Baubewilligung zugestellt.

Für die Vergabe der einzelnen Arbeiten muss ein öffentliches Submissionsverfahren durchgeführt werden. So sehen es die geltenden Baurechte vor, um bei öffentlichen Bauten die Chancengleichheit zu gewähren. Der Gemeinderat beschloss im März 2023, Herrn Jean-Marc Bovet als fachtechnischen und unabhängigen Berater für das Planwahlverfahren zu engagieren. Mit ihm zusammen umschrieb die Baukommission im Mai 2023 die Eignungs- und Zuschlagskriterien für den Architekten. Auf die öffentliche Ausschreibung bewarben sich drei Architekturbüros. Im August 2023 entschied sich der Gemeinderat aufgrund der definierten Kriterien und einer Präsentation vor Ort für das Architekturbüro Meyer & Stegemann aus Andelfingen und Schaffhausen. Zeitnah machten sich Florian Stegemann und sein Team auf die Suche nach geeigneten Fachplanern. Im Bauwesen werden Fachplaner benötigt, um in den technischen Spezialgebieten wie Bauphysik, Holzbauten, Tragwerksplanung oder Hausinstallationen mit Elektriker, Sanitär-, Heizungs- oder Lüftungstechniker die übergreifenden Planungsarbeiten des Architekten zu vervollständigen. Eine herausfordernde Situation bei einem Haus, welches aus der Sicht des Ortsbildschutzes und der Denkmalpflege grossmehrfach erhalten bleiben soll und bei der Klassifizierung der schützenswerten Objekte sogar dem Schloss Flaach gleichgestellt ist. Im November 2023 unterzeichnete der Gemeinderat die Schutzverfügung, welche die erhaltenswerten Bauteile des Gemeindehauses beschreibt. Diese Verfügung gilt als Grundlage der Planungsarbeiten der Fachplaner und ist wesentlicher Bestandteil der Baubewilligung. Die Baueingabe wurde daraufhin im Januar 2024 von den kantonalen Behörden gutgeheissen und durch den Gemeinderat beschlossen.

Mit den durch die Fachplaner durchgeführten notwendigen Sondierungen und Vorarbeiten am Gemeindehaus war ein Arbeiten in der Verwaltung nicht mehr möglich. So entschloss sich der

Gemeinderat, bereits im November 2023 mit der Verwaltung in die Büros des ehemaligen Möbelgeschäfts Frauenfelder umzuziehen. Das ganze Verwaltungsteam packte an und zügelte speditiv innert Wochenfrist für die nächsten zwei Jahre in die temporäre Verwaltung. Ein reibungsloser Einsatz, dank dem herzhaften und engagierten Einsatz aller!

Die Devisierungen sind aktuell abgeschlossen. Diese bilden die Grundlage für die Ausschreibungen der Bauleistungen wie zum Beispiel der Baumeister- oder Zimmermannsarbeiten. Wir gehen Stand heute davon aus, dass in den Sommerferien die ersten sichtbaren Vorbereitungen der Baustelleninstallation erkennbar sein werden. Geplant ist der effektive Baustart am 1. September dieses Jahres. Die Bauarbeiten dauern bis ins erste Quartal 2026, so dass wir im Frühling 2026 mit dem Bezug und der Einweihung unseres vollständig sanierten Gemeindehauses rechnen können.

Der Gemeinderat freut sich auf die nun bald beginnende Umbauphase und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Ihr Gemeindepräsident, Walter Staub



Der Gemeinderat berichtet

Gemeindeversammlung vom 05.06.2024

Traktanden und Anträge des Gemeinderates:

1. Jahresrechnung 2023

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeinderat stellt Antrag, die Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2023 zu genehmigen.

2. Genehmigung der Änderungen des Anschlussvertrages zwischen den Politischen Gemeinden Flaach und Volken betreffend das Friedhof- und Bestattungswesen

Antrag des Gemeinderates: Der Gemeindeversammlung vom 05.06.2024 wird beantragt, den Änderungen im Anschlussvertrag zuzustimmen.

3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

4. Mitteilungen

Jagdgesellschaft Flaach

Der bestehende Jagdpachtvertrag mit der bisherigen Jagdgesellschaft wurde per Ende Jagdjahr aufgelöst. Mit Robert Meier als Obmann, konnte der Gemeinderat für den Rest der Pachtperiode 2017 - 2025 per 01.04.2024 einen Jagdpachtvertrag mit der neuen Jagdgesellschaft Flaach abschliessen. Wir hoffen nun auf ein erfolgreiches Jagdjahr und wünschen der neuen Jagdgesellschaft viel Erfolg zu Gunsten der Gemeinde Flaach.

Erteilte Baubewilligungen

- Chételat Philippe und Deborah; Um- und Anbau Einfamilienhaus, Oberdorfstrasse 32
- Fehr Daniel und Suzanne; Erstellung Photovoltaikanlage, Webergasse 14
- Hubmann Leila und Markus; Umbau Wohnhaus, Platte 10
- Kanton Zürich Baudirektion, AWEL; Ersatz Besuchersteg Thurauen
- Kratzer Andreas und Anita; Erstellung Photovoltaikanlage, Webergasse 16
- Sunrise GmbH; Umbau bestehende Mobilfunkanlage, Neuguet 1.3
- Staub Helene und Walter; Erstellung Photovoltaikanlage, Im Lei 3
- Stiftung PanEco; Abbruch und Neubau Naturlehrpfad Thurauen
- Stössel Jacob; Erstellung Aufdach Photovoltaikanlage

Weiter hat der Gemeinderat

- für den Zufahrts-/Parkplatzbereich bei den Freizeitanlagen Stäubisallmend im Rahmen einer temporären Verkehrsanordnung für die Saison wieder die Höchstgeschwindigkeitsbeschränkung auf maximal 30 km/h beschränkt
- für das Gebäude Schulhausstrasse 1 einen Schutzvertrag erlassen
- die Jahresrechnung 2023 für das Alterswohnheim Flaachtal genehmigt
- das Budget 2024 für den Zweckverband Kläranlage Flaachtal bewilligt

Gemeinderat Flaach

Öffnungszeiten Sommerferien:

Die Gemeindeverwaltung Flaach hat während den Sommerferien vom 15. Juli bis 16. August 2024 reduziert geöffnet:

Montag bis Freitag

Vormittag: 08.30 bis 11.30 Uhr, Nachmittag: geschlossen
Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vereinbart werden.
Ab Montag, 19. August 2024, sind wir wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für Sie da.

Öffnungszeiten 1. August:

Die Gemeindeverwaltung Flaach bleibt am Donnerstag, 1. August und Freitag, 2. August 2024 geschlossen.
Ab Montag, 5. August 2024, sind wir gerne wieder zu den Sommeröffnungszeiten für Sie da.



Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort des Gemeindepräsidenten	2
Der Gemeinderat berichtet	2/3
Info an Hundehaltende	3/4
Aus den Ressorts: Freizeit / Sicherheit	4/5
Mittagstische / Gratulationen Pro Senectute	5
Berichte aus den Thurauen	6/7
Merkblatt amtliche Pilzkontrolle	8/9
Sommerfest / Sommerreise Pro Senectute	10/11
Kirchen und Glaube	12 - 16
Bibliothek	17
35 Jahre für das Getu Flaachtal	18/19
Tödis Dorfgeschichten	20/21
Begegnungszentrum Rüdlingen	21
Brass Band Posaunenchor Flaach	23
Flaacher Geschichten	26/27
Guggenmusik Spectaculus	28/29
Baustelleninfo	32/33
Euses Gwerb: Das Stäubis	36/37
«Uf en Schwätz»	41
Zu guter Letzt, wichtige Termine / Agenda / Impressum	44

An Hundehaltende

Aufruf an Hundehaltende, sich an Vorschriften und Pflichten zu halten.

Unsere Gemeinde schätzt Hunde als treue Alltagsbegleiter, als Bezugstiere für Erwachsene und Kinder und auch als ausgebildete Begleiter in ihren verschiedenen Spezialfunktionen. Die tiergerechte und sachkundige Haltung von Hunden auf dem Gemeindegebiet begrüssen wir ausdrücklich. Um negative Folgen im Umgang mit Hunden vermeiden zu können, wird eine gute Hundehaltung vorausgesetzt. Dazu gehört das Einhalten von Grundregeln und Vorschriften, gegenseitiger Respekt und Toleranz gegenüber den verschiedenen Nutzergruppen.

Aufgrund Meldungen von Einwohnerinnen und Einwohnern, welche sich durch freilaufende Hunde bedroht fühlen oder Verschmutzung von Grünflächen oder öffentlichen Strassen und Wegen beobachten, weisen wir hiermit Hundehaltende auf ihre Pflichten hin.

Folgende gesetzliche Vorgaben tragen zu einem konfliktfreien und unkomplizierten Zusammenleben von Hunden, ihren Haltern und den Menschen bei, denen sie im alltäglichen Umgang begegnen.

Das kantonale Hundegesetz ist weiterhin uneingeschränkt gültig.

Generelles Hundeverbot gilt:

- auf Friedhöfen
- in Badeanstalten
- auf Pausenplätzen von Schulen
- auf Spiel- und Sportfeldern
- an Orten, die von den zuständigen Behörden entsprechend signalisiert wurden

An folgenden Orten gilt eine Leinenpflicht:

- im Wald und am Waldrand bis 50 m Entfernung zum Wald (gilt vom 1. April bis 31. Juli)
- im öffentlichen Verkehr
- an Bahnhöfen und Haltestellen
- an verkehrsreichen Strassen
- in Restaurants und anderen öffentlichen Gebäuden
- bei Begegnungen mit angeleiteten Artgenossen
- an Orten, die von den zuständigen Behörden entsprechend signalisiert wurden

Der Hund wird an kurzer Leine oder bei zuverlässigem Gehorsam kontrolliert in unmittelbarer Nähe geführt:

- in Wohnquartieren
- in der Nähe von Kindergärten und Schulen
- in der Nähe von Spiel- und Sportplätzen
- in unübersichtlichem Gelände
- bei Dunkelheit

Wer einen Hund ausführt, muss ihn so beaufsichtigen, dass Kulturland und Freizeitflächen nicht durch Kot verschmutzt werden. Kot ist jeweils korrekt zu beseitigen. Diese Pflicht gilt auf dem Gemeinde- sowie im gesamten Kantonsgebiet.

Bitte nehmen Sie den Kot Ihres Hundes mit einem entsprechenden Hundsäckli auf und entsorgen Sie dieses in den dafür vorgesehenen Behältern. Gerne geben wir Ihnen am Schalter Hundsäckli ab.

Viele wertvolle Tipps und Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.codex-hund.ch



Aus den Ressorts

Freizeit und Sicherheit

Freizeit

Badi Flaach: Die Badi Flaach hat seit dem 9. Mai die Tore geöffnet. Martin und sein Team haben die Anlage wie jedes Jahr für die Saison bestens vorbereitet.

Das Restaurant «Stäubis» und der Kiosk werden nun vom TCS betrieben und sind an sieben Tagen die Woche geöffnet, um die kulinarischen Bedürfnisse der Besucher während der Badi- und Campingsaison zu erfüllen.

Parkplatz: Eine positive Neuigkeit ist, dass seit diesem Frühling die Parkgebühren auch mit Twint bezahlt werden können, was den Besuchern eine bequeme Alternative bietet.

Gemeinschaftsschiessanlage Flaach Volken Dorf: Das Projekt konnte aus finanziellen Gründen nicht weiterverfolgt werden. Aktuell bleibt alles beim alten. Trotzdem steht demnächst die Planung und Realisierung der Zielhangsanierung an der Schiessanlage in Flaach an, welche mit erheblichen Kosten verbunden sein wird.

Abfall / Entsorgung / Recycling

Kunststoffsammlung: Seit mehreren Jahren sammeln die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Flaach Haushalt-Kunststoff. Dies geschieht in den gebührenpflichtigen Säcken von «Bring Plastic back» und mit guter Disziplin. Deshalb können laufend steigende Sammelmengen verzeichnet werden. Im Jahr 2023 wurden aus dem Gemeindegebiet Flaach nicht weniger als 2'898 Kilogramm Haushalt-Kunststoff der Wiederverwertung zugeführt.

Aktuell werden im ganzen Gebiet der KEWY – Zweckverband Kehrichtorganisation Wyland – verschiedene Optimierungsmassnahmen in Bezug auf die Sammelgebäude, die Beschriftung und die Logistik umgesetzt. Bei der Abfall- und Wertstoffsammelstelle Büel 1 in Flaach wird neu anstelle des Presscontainers ein Einwurfcontainer platziert. In diesen Container können die gefüllten Sammelsäcke von «Bring Plastic back» rund um die Uhr eingeworfen werden.

Wichtig: Lose Kunststoffe, Styropor sowie PET-Getränkeflaschen gehören nicht in das Sammelgebäude.

Sicherheit

Feuerwehr Flaach: Im Zusammenhang mit dem zentralen Feuerwehrlokal gibt es Fortschritte, da das Projekt im kantonalen Richtplan eingetragen wurde. Um die Parzelle baureif zu machen, plant die Gemeinde Berg am Irchel, das Landwirtschaftsland in Bauland umzuzonen.

Jugendfeuerwehr: Zwischen 12- bis 18-Jährige dürfen an der Jugendfeuerwehr seit Anfang Jahr teilnehmen. Es sind 10 Jungs und ein Mädchen, die sich für die Feuerwehr interessieren und sich angemeldet haben.

Bereits fanden vier Übungen unter der Leitung von Patrick Arnold und seinem Stellvertreter Reto Hintermeister statt.

Weitere Übungen:

Mi 25.9.2024, 19.30–22.00 Uhr: Mannschaft und Jugendfeuerwehr in Flaach
 Sa 26.10.2024, 9.00–12.00 Uhr: Jugendfeuerwehr in Flaach
 Sa 2.11.2024, 8.00–18.00 Uhr: Jugendfeuerwehr Ausflug-Höck, Ort noch offen

First Responder

First Responder leisten bei Herz-Kreislaufnotfällen Soforthilfe und überbrücken die kritische Zeit bis zum Eintreffen der professionellen Rettungskräfte. Bisher leistete die Feuerwehr Flaachtal freiwillig First Responder-Einsätze. Seit April ist die Feuerwehr Flaachtal nicht mehr zuständig für First Responder-Einsätze. Die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) organisiert die flächendeckende Notfallversorgung neu. Der Systemwechsel geschieht im Auftrag des Kantonsrates und in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsdirektion. Dabei handelt es sich um ein Pilotprojekt, das voraussichtlich drei Jahre lang dauert. Bereits aktive First Responder der Feuerwehr, die weiterhin als First Responder tätig sein möchten, können nahtlos in das neue System integriert werden.

Aufgeboten werden First Responder von der Einsatzleitzentrale 144 über die First Responder-App. Die unverzichtbaren First Responder verfügen über eine Ausbildung in Wiederbelebung (BLS – Basic Life Support) und in der Anwendung Automatischer Externer Defibrillatoren (AED).

First Responder werden geortet und immer parallel zum Rettungsdienst aufgeboden, sofern sie vor dem Rettungsdienst am Einsatzort eintreffen können. Sie sind eine unabdingbare Ergänzung und wertvolle Stärkung in der klassischen Rettungskette.

Die Feuerwehr Flaachtal ermutigt alle Personen, welche in lebensrettenden Massnahmen geschult sind, sich als First Responder zu registrieren und ausbilden zu lassen, um Menschen in Not möglichst rasch Hilfe zu leisten! Weitere Informationen und das Anmeldeformular sind auf firstresponder.gvz.ch zu finden.

Gemeinderat Hanspeter Breiter



Winterdienst Flaach

Der Winterdienst (inkl. Bereitschafts- und Pikettendienst) wird auf das Semester 2024/2025 neu vergeben. Interessierte mit eigenen Fahrzeugen, inkl. entsprechenden Anbaugeräten, melden sich bitte bis 30.06.2024 unter gemeinde@flaach.ch.

Gemeinde Flaach



Mittagstische

Donnerstag, 27. Juni 2024 Restaurant «Rebe» Buchberg
 11.45 Uhr Anmeldung, Montag, 24. Juni

Donnerstag, 11. Juli 2024 Sommerfest, Aspenhalle
 11.30 Uhr Buch a. Irchel
 Anmeldung, Montag, 1. Juli

Donnerstag, 15. August 2024 Sommerfest, Alte Fabrik Flaach
 11.30 Uhr Anmeldung, Donnerstag, 8. August

Wir freuen uns auf viele Gäste und feine Mahlzeiten!

Anmeldung jeweils bei Susanne Gygax 052 318 20 84
 Christine Werner 052 318 18 53



Wir gratulieren herzlich!

80. Geburtstag

Kurt Zimmermann 29.06.1944, Im Rosengarten 1, Flaach
 Elsbeth Breiter 03.09.1944, Im Moos 7b, Flaach
 Veronica Huber 01.10.1944, Ob. Haldenstr. 27, Flaach
 Ulrich Schliuer 17.10.1944, Webergasse 11, Flaach
 Verena Ritzmann 01.11.1944, Mooswiesen 4, Flaach
 Wolf-Dieter Stöcker 30.12.1944, Rohnhofstrasse 6, Flaach

85. Geburtstag

Hans Peter Hartmann 13.08.1939, Oberdorfstr. 22, Flaach
 Max Hänseler 27.09.1939, Hauptstrasse 5, Flaach
 Johanna Gisler 07.10.1939, Andelfingerstr. 15, Flaach
 Elisabeth Baumgartner 19.11.1939, Mühlebergstrasse 2, Flaach

90. Geburtstag und älter

Kornelia Fehr 23.10.1931, Tuechstrasse 6a, Flaach
 Bertha Frei 13.07.1932, Mühlebergstrasse 2, Flaach
 Gertrud Bleuler 07.11.1932, Hauptstrasse 44, Flaach
 Elsa Frei 08.08.1933, Mühlebergstrasse 2, Flaach
 Ruth Fehr 19.08.1933, Tuechstrasse 8, Flaach
 Ursula Bieri 15.11.1933, Tuechstrasse 28, Flaach
 Hermine Gisler 09.12.1934, Andelfingerstrasse 1, Flaach

Diamantene Hochzeit

Hedwig und Rudolf Ott, 16.06.1964, Hauptstrasse 33, Flaach
 Hilda und Max Jäggli, 08.08.1964, Steig 3, Flaach

Goldene Hochzeit

Christina und François Bianchi 12.09.1974, Botzengasse 3, Flaach

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Zufriedenheit und beste Gesundheit!

**PRO
 SENECTUTE**

Kanton Zürich



Berichte aus den Thuraunen

Irrtümer um den Rotmilan



Bild: H. Schrökel

«Gibt es eigentlich immer mehr Rotmilane?» ist eine der häufigsten Fragen, die man uns stellt. Diesen und andere Irrtümer rund um den bei uns häufig sichtbaren Rotmilan möchten wir im Folgenden klären.

Irrtum Nr. 1: «Es gibt viel zu viele Rotmilane!»

Rotmilane konnten ihr Ausbreitungsgebiet im Schweizer Mittelland kontinuierlich ausbauen, das heisst aber nicht, dass ihr Bestand weltweit zugenommen hat. In vielen Regionen Europas ist ihr Vorkommen leider rückläufig und in Grossbritannien läuft sogar ein aufwändiges Wiederansiedlungsprogramm. In der Schweiz hat sich ein Rotmilan-Bestand etabliert der fast 10% des weltweiten Bestands ausmacht. Das sind erfreuliche Nachrichten, da dieser einheimische Brutvogel Ende des 19. Jahrhunderts beinahe ausgerottet worden war.



Portrait eines Rotmilans

Irrtum Nr. 2: «Der Rotmilan verdrängt den Mäusebussard, weil es immer mehr davon gibt»

Ein weiterer landläufiger Irrtum ist, dass der Rotmilan den Mäusebussard vertreibt. Für einen gesunden Bestand ist ein ausreichendes Angebot an Nahrung und Brutplätzen essenziell. Die beiden Greifvogelarten benützen jedoch andere Brutplätze und haben ein unterschiedliches Beuteschema und konkurrenzieren sich somit nicht. Weil Rotmilane weniger scheu sind als Mäusebussarde, kann man sie über Siedlungsgebieten öfter beobachten als die Mäusebussarde. Ausserdem ernährt sich der Rotmilan von Insekten und Aas und ist deshalb ganztags immer auf der Suche nach Nahrung. Auch ist er mit seinem leuchtend orangen Gefieder sehr auffällig und wird auf seinen vielen Suchflügen häufiger wahrgenommen. Subjektiv wird der Rotmilan also deutlich häufiger gesehen als der Mäusebussard. Der Mäusebussard ist jedoch mit Abstand zahlreicher als der Rotmilan und sogar der häufigste Greifvogel der Schweiz.



Häufig wird der Rotmilan am Himmel auch einfach mit dem Mäusebussard verwechselt. (Bild: H. Schrökel)

Anzahl Brutpaare in der Schweiz:

- Mäusebussard: 15'000 – 20'000
- Rotmilan: 2'800 – 3'500
- Schwarzmilan: 2'000 – 3'000

Irrtum Nr. 3: «Der Rotmilan ist ein grosser Jäger»

Gemessen an seiner Flügelspannweite ist der Rotmilan der viertgrösste tagaktive Greifvogel der Schweiz. Grösser sind nur Fischadler, Steinadler und Bartgeier. Die Körpergrösse hat übrigens eher selten mit der Beutegrösse zu tun. Der Rotmilan benötigt vielmehr längere und grössere Flügel für energiesparendes Segelfliegen. Er muss lange fliegen können, um genug Insekten für seinen täglichen Nahrungsbedarf zu sammeln. Grössere Beutetiere interessieren ihn nicht, allenfalls ist mal eine Maus darunter.

Irrtum Nr. 4: «Der Rotmilan hat kein Zugverhalten mehr»

Die erwachsenen Tiere sind von Natur aus Teilzieher, ziehen also nur in den Süden, wenn die Nahrung hier knapp wird. Sie versuchen möglichst nahe in ihrem bevorzugten Brutgebiet zu überwintern. Wegen der immer wärmer werdenden Winter und durch Zufütterung finden adulte Tiere mehr Nahrung und können deshalb länger im zukünftigen Brutgebiet ausharren. Untersuchungen zeigen, dass Jungtiere «fahrplanmässig» in ihr Überwinterungsgebiet nach Spanien ziehen. Je älter die Tiere werden, desto näher bleiben sie bei ihrem bevorzugten Brutort.

Irrtum Nr. 5: «Der Rotmilan ist den (Raben-)Krähen gegenüber hilflos ausgesetzt»

Manchmal kann man Rabenkrähen beobachten, die Rotmilane verfolgen. Dieser fliegt stark mit den Flügeln rudern und unter

lautem Rufen davon, bis die Krähen sich von ihm abwenden. Krähen sind sehr reviertreu und vertreiben Besucher aller Art. Fliegen Rotmilane in das Revier ein, teilen sie das dem Rotmilan auf ihre Weise mit. Trägt der Rotmilan zudem Futter, lässt er es manchmal im Gerangel fallen und liefert der Krähe unfreiwillig Nahrung. Sollten Krähen jedoch dem Brutplatz eines Rotmilans näherkommen, wird er sie ebenso entschieden vertreiben.

Neuer Abenteuerweg Thurauen

Auf dem neuen Abenteuerweg Thurauen erleben Familien die Auenlandschaft mit allen Sinnen. Der Wanderweg, der auf 2,6 Kilometern durch die Thurauen führt, wurde vom Naturzentrum Thurauen im Auftrag des Kantons Zürich erarbeitet und ersetzt den alten Erlebnisweg.

Der Abenteuerweg Thurauen verläuft auf einer abwechslungsreichen Strecke von 2,6 Kilometern durch die Auenlandschaft an der Thur. Entlang der Route warten 14 spannende Stationen darauf, von Kindern erkundet zu werden. Vielseitige Spielangebote an den Stationen regen an, selbst aktiv zu werden und zu klettern, zu hüpfen oder zu balancieren. Unterstützung bieten Informationstafeln, die mit Illustrationen kurz und prägnant Wissenswertes über die Auenlandschaft sowie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt der Thurauen vermitteln. Die ganze Familie wird eingeladen, die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen und ihre Geheimnisse zu entdecken.



Kannst du den Ast ins Gleichgewicht bringen?



Parkplatz Ellikerbrücke: Hier startet der Abenteuerweg Thurauen.



Beim Lichten Wald kommt man am Natur-Memory vorbei.



Auf dem Baumtelefon lässt es sich auch wunderbar balancieren.

Der neue Abenteuerweg ersetzt den Erlebnisweg Eisvogel, der seit 2011 bestand und in die Jahre gekommen war. Konzipiert und errichtet wurde der Abenteuerweg über die Wintermonate vom Team des Naturzentrums Thurauen – betrieben von der Stiftung PanEco – unter der Leitung der Naturpädagogin Marion Fuchs. Seit der Eröffnung am 14. April heisst er nun Abenteuerweg Thurauen und wird vom Rangerdienst Thurauen gewartet.

Finanziert wurde der Bau des Abenteuerwegs Thurauen zu 90 Prozent durch das Projekt #hallowasser des Kantons Zürich. Mit dem Projekt will der Kanton Zürich an Flüssen und Bächen zusätzliche Orte schaffen, wo sich die Bevölkerung am Wasser aufhalten und die Natur erleben kann.

Team Paneco

Merblatt amtliche Pilzkontrolle

der Gemeinden Andelfingen, Benken, Berg am Irchel, Buch am Irchel, Dorf, Flaach, Henggart, Kleinandelfingen, Marthalen, Ossingen, Rheinau, Stammheim, Thalheim an der Thur, Trüllikon, Truttikon und Volken

Sie sind unsicher, ob Ihre gesammelten Pilze geniessbar sind? Lassen Sie Ihre Pilzernte zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der Ihrer Familie und Freunde kontrollieren!

Sammeln Sie nur Ihnen bekannte Pilze und bringen Sie alle gesammelten Pilze zur Kontrolle. Schneiden Sie die Pilze nicht ab, sondern drehen Sie diese aus der Erde. Wichtige Bestimmungsmerkmale befinden sich am Fuss und am Stiel des Pilzes. Weisen Sie die Pilze bitte nach Arten sortiert und vorgeputzt vor. Die Pilzkontrolle ist für oben aufgeführte Gemeinden kostenlos.

Durch massvolles und richtiges Pflücken tragen Sie dazu bei, dass die Pilze ihre wichtige Funktion im Ökosystem des Waldes erfüllen können.

Während der Schonzeit vom 1. bis zum 10. des Monats ist das Sammeln von Pilzen im Kanton Zürich verboten. An den übrigen Tagen darf höchstens 1 Kilogramm pro Person gesammelt werden. In Naturschutzgebieten ist das Sammeln immer verboten.

Die Pilzschutzverordnung und weitere relevante Informationen rund um Pilze finden Sie unter www.vapko.ch



Pilzkontrolle Andelfingen

Wöschhüsli, Obermühlestrasse 13,
8450 Andelfingen (Löwenhof, neben
Restaurant Löwen)

Beatrice Küng oder
Nicole Hollenstein
Mobile: 079 277 47 27

Während der Schonzeit vom 1. bis zum 10. des Monats ist die Pilzkontrolle nach telefonischer Absprache zu erreichen.

11. August bis 31. Oktober (geöffnet)
Mittwoch 17.00 – 18.30 Uhr
Samstag 17.00 – 18.30 Uhr
Sonntag 17.00 – 18.30 Uhr

1. November 2024 bis 10. August 2025 (geschlossen)
Nach telefonischer Voranmeldung bei der Pilzkontrolle.

Kontrollen

- Die Pilze sind vorsortiert und nach Arten getrennt
- Mengenbeschränkungen von einem Kilogramm pro Tag/Person
- Die Kontrolle ist für alle angeschlossenen Gemeinden der Pilzkontrolle Andelfingen kostenlos; Auswärtige haben eine Gebühr von fünf Franken zu entrichten.

Empfehlung für Pilzsammelnde

Vor dem Sammeln

- Über Vorschriften und Öffnungszeiten der Pilzkontrolle informieren

Während dem Sammeln

- Zum Sammeln falls möglich einen luftdurchlässigen Korb verwenden
- Pilze in Einzelbehälter nach Arten sortieren
- Nur bekannte Pilze sammeln
- Pilze beim Pflücken sorgfältig ausdrehen
- Stiele nie abschneiden
- Junge, zerfressene oder alte Exemplare stehen lassen
- Gesammelte Pilze bereits im Wald säubern



Nach dem Sammeln

- Alle gesammelten Pilze zur Kontrolle bringen
- Pilze möglichst zeitnah und frisch zubereiten
- Keine rohen Pilze essen
- Pilze immer gut durchgaren und in angemessenen Mengen konsumieren
- Keine Pilze essen, die weder kontrolliert noch bekannt sind
- Aufgetaute Pilze dürfen nicht wieder tiefgekühlt werden
- Gekochte Pilzgerichte können am nächsten Tag nochmals aufgewärmt werden, sofern sie sofort abgekühlt und im Kühlschrank aufbewahrt wurden

Vergiftungen vermeiden

Giftpilze bedeuten oft tödliche Gefahr und sollten im Zweifelsfall durch Fachpersonen überprüft werden. Nebst Andelfingen sind weitere Pilzkontrollstellen unter www.vapko.ch aufgeführt.

Pilzvergiftungen entstehen:

- durch Giftstoffe in Pilzen
- durch verdorbene Pilzgerichte
- durch übermässigen Verzehr
- durch falsches Zubereiten
- durch unsachgemässes oder zu langes Lagern
- durch Allergien oder Unverträglichkeiten

Symptome bei Pilzvergiftungen

Erbrechen, Bauchkrämpfe, Durchfall, Schwindel, Schweissausbrüche

Erste Hilfe bei Vergiftungen

- Sofortige Konsultation eines Arztes
- Anfrage bei Tox Info Suisse, wenn der Arzt nicht erreichbar ist
- Ruhe bewahren und die/den Betroffene/n beruhigen
- Sicherstellen von Pilz- und Mahlzeitresten

Tragen Sie Sorge zur Natur

- Sammeln Sie Pilze mit Mass
- Nur so viele Pilze pflücken, wie verwertet werden können
- Unbekannte Pilze stehen lassen oder maximal zwei bis drei Exemplare zwecks Bestimmung zur Pilzkontrolle mitbringen
- Unbekannte oder giftige Pilze nicht zertreten



Wichtige Nummern

Tox Info Suisse 145
Polizei 177
Tox Infos Suisse Zürich 044 251 51 51
Kantonsspital Winterthur 052 266 21 21
Pilzkontrolle Andelfingen 079 277 47 27

Noch Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Pilzkontrolle Andelfingen
Beatrice Küng / Nicole Hollenstein
Obermühlestrasse 13
8450 Andelfingen
Mobile 079 277 47 27
E-Mail pilzkontrolle@andelfingen.ch
Internet www.andelfingen.ch
Links www.vapko.ch / www.toxinfo.ch



Braun & Klöti AG Heizungen

Ihr Partner für:

- Wärmepumpenlösungen
- Fernwärmeanschlüsse
- Planung und Montage
- Service und Reparaturen

Andelfingerstrasse 13
8416 Flaach

Tel. 052 317 33 71
info@braun-kloeti.ch
www.braun-kloeti.ch

SOMMERFEST

Wir treffen uns zum sommerlichen z'Mittag im Aspensaal in Buch a.I.

Donnerstag, 11. Juli 2024

*** Tagesmenu ***

Grüner Salat

Schweinsbraten vom Grillmeister Rafael Keller

oder gefüllte Zucchetti mit Cantadou

Kartoffelgratin serviert von Brigitte Felix

Mandelstollen

Fr. 25.00 pro Person

Die Gemeinden Buch a.I. sowie Flaach unterstützen grosszügig diesen sommerlichen z'Mittag für Rentner und Rentnerinnen der beiden Gemeinden.

Ihre Anmeldung nehmen bis am **Montag, 1. Juli 2024, 18.00 Uhr** entgegen:

Margrit Schwalm

Tel. 052 318 17 96

Natel 077 499 13 03

Susanne Gyax

Tel. 052 318 20 84

Natel 076 526 84 99

Email

ov.buchamirchel@pszh.ch

Wir suchen noch tatkräftige Unterstützung beim Aufstellen der Tische am Morgen oder bei der Bewirtung. Bitte gerne bei der Anmeldung zum z'Mittag vermerken. Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Voraus.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und Ihre Teilnahme.

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen subventioniert, weil er in besonderem Masse Altersspezifischen Beeinträchtigungen entgegenwirkt.

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Zürich

Sommerreise Pro Senectute Flaachtal, 18. Juli 2024

Fahrt via Wängi, durch den schönen Thurgau nach Amriswil zum Kaffeehalt. Anschliessend weiter bis nach Dornbirn zur Talstation der Karrenbahn. Mit der Seilbahn geht es auf den Karren zum Mittagessen. Nach dem Essen führt ein kurzer Spaziergang zum 12 Meter langen Glassteg, der Karren-Kante, wo man eine wunderschöne Rundschau auf die Umgebung hat. Um 14.15 Uhr fährt die Seilbahn wieder ins Tal. Mit dem Car erreichen wir Rheineck. Gemütlich geht es mit dem Schiff nach Rorschach. Während der Fahrt geniessen wir Kaffee und Kuchen. Danach geht es auf direktem Weg zurück ins Flaachtal, wo wir um ca. 18.15 Uhr eintreffen.



Menü: Salat, Rahmschnitzel, Spätzli, Gemüse
 Preis pro Teilnehmer alles inklusive CHF 112
Rabatt Fr. 7.00 mit Halbtax, Fr. 14.00 mit dem GA

07.05 Uhr Dorf Gemeindehaus Brückenwaage
 07.15 Uhr Volken Volg
 07.20 Uhr Flaach Oberdorf
 07.25 Uhr Flaach Weesenplatz
 07.30 Uhr Flaach Unterdorf
 07.32 Uhr Flaach Altersheim
 07.35 Uhr Berg a. Irchel Postautohaltestelle
 07.40 Uhr Gräslikon Postautohaltestelle
 07.45 Uhr Wiler Kreuzung
 07.50 Uhr Unterbuch Irchelhof
 07.55 Uhr Buch a. Irchel Gemeindehaus
 08.00 Uhr Desibach Postautohaltestelle

Berg a. I	Christine Aberli	052 301 38 39	aberli@bluewin.ch
Buch a. I	Margrit Schwalm	052 318 17 96	ov.buchamirchel@pszh.ch
Dorf	Sonja Frei	052 317 33 01	h.s.frei@bluewin.ch
Volken	Christine Schärer	052 318 20 23	erben.h.meier@gmx.ch
Flaach	Susanne Gygax	052 318 20 84	susanne.gygax@sunrise.ch

Anmeldung bis zum 4. Juli 2024, bei der jeweiligen Ortsvertretung

Dieser Anlass ist vom Bundesamt für Sozialversicherungen teilsubventioniert, weil er im besonderen Masse die Selbständigkeit und Autonomie von älteren Menschen fördert.



Naturzentrum
Thurauen



Wow, ein Eisvogel!

Neue Sonderausstellung
im Naturzentrum Thurauen

Öffnungszeiten Ausstellung
 Mi – Sa: 13 – 17 Uhr
 So: 11 – 17 Uhr

Foto: Lars & Taina Kopp





Kirchen und Glaube



Die EMK Wyland, eine Freikirche in Flaach im Zürcher Weinland, wo Menschen verschiedener Generationen, in unterschiedlichen Lebenssituationen zusammenkommen und ihren gemeinsamen Glauben an Gott den Vater, den Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist leben.

Unsere Angebote sind auf die Bedürfnisse und die Interessen der verschiedenen Altersgruppen ausgerichtet.

Jungschar - Nachmittage und Lager



Jeden zweiten Samstag treffen sich Kinder und Jugendliche aus der Umgebung in der Jungschar Radix. Dort erwartet sie ein abwechslungsreiches Programm mit viel Gemeinschaft, Sport und Spiel, Geschichten aus der Bibel, Freundschaften, Abenteuern in der Natur und vielem mehr. Willkommen sind bei uns alle Kinder vom 2. Kindergarten bis und mit Oberstufe. Du darfst jederzeit vorbeischaun und dabei sein.

Sommerlager 2024 - Fiesta Mexicana

¡Hola Amigos! Wir verreisen in der ersten Sommerferienwoche vom 14. bis 20. Juli 2024 gemeinsam ins Herz Mexikos. Da warten wilde Natur und geheimnisvolle Rätsel der Azteken auf uns und unser Expeditionsteam, Abenteuer garantiert. Oder überwiegt vielleicht doch das gemütliche Flair und wir verbringen den grössten Teil der Woche mit Chillen in der Hängematte und gutem mexikanischem Essen? So oder so wird es eine geniale Woche im Zelt voller Gemeinschaft, Sport, Andachten und Action.

Wenn du auch mit dabei sein willst, kannst du dich über unsere Website anmelden. Wir freuen uns auf dich!



Mehr Infos & Termine unter: www.jungschar-radix.ch

Chrabelgruppe Spatzenäst



Herzlich willkommen in der Chrabelgruppe Spatzenäst. Wir freuen uns auf einen bunten Morgen mit Kinderliedern zum Mitsingen, spielen und Gemeinschaft pflegen!

Alle Mami's und Kinder von 0 - 4 Jahren sind herzlich eingeladen.

Mehr Infos & Termine unter: www.emk-wyland.ch/kinder

Treffpunkt Senioren



Wir laden herzlich ein zu den kommenden Nachmittagen im Gemeindezentrum der EMK Wyland.

Dienstag, 25. Juni 2024

«Südsudan – als Pilot drei Jahren unterwegs mit MAF-Mission Aviation Fellowship» mit David Graf.

Dienstag, 27. August 2024

«Pfarrer mit Blaulicht – Erfahrungen aus der Notfallseelsorge» mit Peter Schulthess.

Kontakt + Fahrdienst:

Rosmarie Schwalm / Tel. 052 318 14 11
rosmarie.schwalm@emk-wyland.ch

Tällerrand - Mittagstisch



Tällerrand steht für Begegnung, Gespräche, Beziehungen und einen feinen Zmittag über alle Generationen und Kulturen hinweg. Das Mittagessen findet – mit wenigen Ausnahmen – am 1. und 3. Dienstag im Monat zwischen

11.30 Uhr und 13.30 Uhr im Bistro der EMK Wyland statt. Es sind alle herzlich willkommen an unserem Tisch.

Mehr Infos, Termine & Anmeldung unter:

www.emk-wyland.ch/taellerrand

Heilung und Prophetie, geht das zusammen?



Herzliche Einladung zum Heilungs- und Prophetieabend am Mittwoch, 26. Juni um 20 Uhr in die EMK Wyland.

Der Abend ist geprägt von einer Lobpreiszeit, einem Input von Martin Peter, verschiedenen Stationen zur Umsetzung und einer Segnungszeit.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Rhein-Gottesdienst, Sonntag 25. August 2024 um 10.30 Uhr



Die reformierte Kirche Flaachtal und die Evangelisch-methodistische Kirche Wyland laden dich herzlich ein, gemeinsam den Rhein-Gottesdienst zu feiern.

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Christian Stettler und Pfarrer Samuel Meyer geleitet und von der Brass Band Posaunenchor Flaach musikalisch mitgestaltet. Während der Predigt gibt es ein spezielles Kinderprogramm sowie Kinderhüte. Da nur wenige Parkplätze vorhanden sind, empfehlen wir, nach Möglichkeit mit dem Velo anzureisen.

Nach dem Gottesdienst lädt ein Feuer zum Grillieren ein. Bitte bringe deine Grilladen selbst mit. Getränke, Kaffee und Dessert sind zu günstigen Preisen erhältlich. Für das gemütliche Zusammensein sind genügend Sitzgelegenheiten mit Sonnenschutz vorhanden.

Bei Regen findet der Gottesdienst in der Landeskirche Flaach, Bergstrasse 10 statt, mit anschliessendem Kirchenkaffee. Auskunft erteilt ab 9 Uhr Tel. 1600 Rubrik 1.

Wir freuen uns, wenn du mit uns einen besinnlichen und fröhlichen Sonntagmorgen bei der Familienfeuerstelle am Rhein (Koordinaten: 2686077 / 1271878) verbringst und hoffen auf sonniges Wetter.

Herbstferienwoche am Meer



Ab an den Strand! Yeah – wir reisen nach Italien! Die Ferienwoche bietet dir die Möglichkeit, mit Freunden aus der EMK Wyland Urlaub zu machen und grossartige Gemeinschaft zu erleben. Die Ferienwoche vom 5. bis 12. Oktober 2024 verbringen wir im schönen Giulianova an der adriatischen Küste. Uns erwarten Ferientage mit Ausflügen, Faulenzen, feinen italienischen Gelatis und Kaffees, lebensbezogenen Inputs und vielem me(e)hr :-). Wir sind voller Vorfreude, diese Woche zusammen mit dir zu verbringen.

Mehr Infos & Anmeldung unter: www.emk-wyland.ch/ferien/

Alle weiteren Informationen und Termine der Angebote der EMK Wyland findet ihr auf www.emk-wyland.ch

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

reformierte
kirche flaachtal
Berg am Irchel • Buch am Irchel
Flaach • Volken

Donnerstag, 27. Juni 2024, Beginn 20 Uhr in der Alten Fabrik in Flaach

Traktanden

1. Abnahme der Rechnung 2023 der Kirchgemeinde Flaachtal
Details zur Jahresrechnung 2023 liegen vier Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung bei der Rechnungsführerin der Kirchgemeinde Flaachtal, Silvia Bärlocher, Im Lei 1, 8416 Flaach, Telefon 079 435 44 15, nach vorheriger Anmeldung zur Einsicht auf.

Die Jahresrechnung kann auch auf unserer Homepage eingesehen werden: www.kirche-flaachtal.ch. An der Kirchgemeindeversammlung werden die Zahlen nur summarisch präsentiert.

2. Abnahme der Abrechnung des Investitionskredits für die Aussenrenovation des Pfarrhauses Flaach sowie des Waschhauses (Nebengebäude)

3. Ersatzwahl eines 5. Mitglieds in die Rechnungsprüfungskommission Weinland Süd für den Rest der Amtsperiode 2022-2026

4. Anfragen gemäss §17 des Gemeindegesetzes

Anfragen sind bis spätestens zehn Arbeitstage vor Versammlungstermin schriftlich einzureichen an: Kirchgemeinde Flaachtal,

Sekretariat, Chloster 6, 8415 Berg am Irchel. In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekanntgegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

5. Rechtsmittelbelehrung

Schluss des formellen Teils der Versammlung.

Mitteilungen

Update zu Kirche 24: Pfarrwahlkommission und Stellvertretung Pfarrstelle

Informationen aus Kirchenpflege und Pfarramt

Im Anschluss an die Versammlung sind alle zu einem Apéro eingeladen.

Sigrist/Sigristin gesucht

Stellvertretung Sigrist/Sigristin Kirche Berg gesucht

Im Sommer 2024 geht unsere langjährige Sigristin der Kirche Berg, Margrit Allemann, in Pension. Die bisherige Stellvertreterin, Andrea Berweger, übernimmt ihre Aufgabe. Nun suchen wir per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung eine neue Stellvertretung.

Ihre Aufgaben:

- Herrichten der Kirche für Gottesdienste und spezielle Anlässe
- Stellvertretung während Ferienabwesenheit

Kontakt und nähere Informationen:

Urs K. Weilenmann, Kirchenpflege, Ressort Liegenschaften ./.

Tel. 079 351 13 28, eMail: urs.weilenmann@ref-flaachtal.ch
 Andrea Berweger, Sigristin Kirche Berg
 Tel. 079 501 99 67, eMail: andrea.winzenried@gmx.net

Regelmässige Angebote

Gottesdienste

Unsere Gottesdienste finden am Sonntagvormittag reihum in den reformierten Kirchen von Flaach, Berg am Irchel und Buch am Irchel statt.

Der Gottesdienst ist das Zentrum unseres Lebens als Kirchgemeinde. Gottesdienst hat unabhängig von der Form immer dieselben Ziele: den Glauben stärken, die Verbindung zu Gott vertiefen und die Gemeinschaft untereinander fördern. Durch Lieder, Verkündigung, Gebet und Musik wollen wir gemeinsam zu Gott aufschauen, ihn loben, von ihm berührt werden und durch sein Wort und das Abendmahl Ermutigung und Anleitung für unser Leben erhalten. Der anschliessende Kirchenkaffee bietet Gelegenheit für persönliche Begegnungen.

In unseren «Mitenandgottesdiensten» beginnen wir mit allen Generationen gemeinsam in der Kirche und teilen uns vor der Predigt in verschiedene Altersgruppen auf. Im ersten Teil spielt unsere Band «Flaachtal Praise» und begleitet uns bei einem Worship-Teil.

Termine: siehe www.ref-flaachtal.ch

Hauskreise für Erwachsene

Unsere Hauskreise sind familiäre Runden in der guten Stube, in denen wir zusammen unseren Glauben leben und das Leben teilen. Weil man nicht nur alle paar Monate zusammensitzt, wächst Vertrauen. Fragen über Gott und die Welt können diskutiert werden.

Gemeinsam werden Antworten und Lösungen gesucht. Häufig wird die tragende Realität dieser Gemeinschaft erlebt – und natürlich auch die Fürbitte von anderen, dort, wo man's braucht.

Genauere Informationen bei: Pfarrehepaar Hanna und Christian Stettler, Tel. 052 318 11 42, eMail: pfarrhausflaach@ref-flaachtal.ch

Kidspoint (Sonntagsschule)

Für Kinder vom Kindergarten bis und mit 4. Klasse. Es gibt eine spannende Geschichte, Lieder und etwas zum Basteln.

Wir treffen uns jeweils sonntags von 10-11 Uhr.

2. Juni in der Kirche Flaach · **9. Juni** im Pfarrhaus Flaach

16. Juni in der Kirche Flaach · **23. Juni:** Kidspoint-Reisli

7. Juli in der Kirche Flaach

Fiire mit de Chline

Im «Fiire mit de Chline» feiern wir mit den kleineren Kindern und ihren Begleitpersonen auf altersgemässe Art Gottesdienst, bestehend aus Singen, einem Gebet, einer kurzen Geschichte und einem «Bhaltis» am Schluss.

Dienstag, 18. Juni um 17.15 Uhr in der Kirche Flaach

Cevi Flaachtal

Die Abteilung Cevi Flaachtal bietet Kindern vom 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse jeden zweiten Samstagnachmittag ein abwechslungsreiches und abenteuerliches Programm.

Wir gehen mit den Kindern in den Wald, machen Lagerfeuer und kochen, unternehmen Bachwanderungen, singen, führen Lager durch und vieles mehr. Bei uns gibt es immer etwas Tolles zu erleben!

Ihr Kind kann jederzeit ohne Voranmeldung bei uns im Cevi vorbeikommen, um einmal für einen Nachmittag Cevi-Luft zu schnuppern.

Die Termine werden auf der Homepage www.cevi-flaachtal.ch publiziert.

Teenspoint

Der Teenspoint ist ein cooles Treffen für Jugendliche ab der 6. Klasse bis zur 2. Oberstufe, alle zwei Wochen am Donnerstagabend von 19-21 Uhr im Jugendraum unter dem Landihaus in Berg am Irchel.

Abenteuer, Spass, Gemeinschaft, Inputs zum Glauben und Essen gehören an den Abenden dazu. Für alle aus dem Flaachtal gibt es einen Fahrdienst.

Für mehr Infos melde dich bei Eva Weinhold unter 077 428 38 69.

Termine: 20. Juni und 4. Juli

Youthpoint

Der Youthpoint ist der «Jugendtreff» im Flaachtal für Jugendliche und junge Erwachsene im Jugendraum unter dem Landihaus in Berg am Irchel.

Ab 18.30 Uhr Hotdogs, Chillen, Spass und Inputs zum Glauben.

Möchtest du weitere Informationen, schreib einfach an Eva Weinhold: 077 428 38 69

Termine: 6. Juni und 11. Juli

Seniorentreff

Etwa alle 3 Wochen findet mittwochs zwischen 9.45 und 11.00 Uhr im Pfarrhaus in Flaach ein Seniorentreff statt.

Es sind alle eingeladen, die sich gern intensiv mit der Bibel beschäftigen möchten. Wir lesen gemeinsam fortlaufend ein biblisches Buch. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Sie dürfen auch gerne einmal unverbindlich vorbeischaun.

Termine: 5. Juni, 19. Juni, 10. Juli und 24. Juli

Andachten im Alterswohnheim

Die Andachten finden jeden Donnerstag 10.00–10.30 Uhr im Speisesaal des Alterswohnheims statt. Sie stehen allen Interessierten offen.

6. Juni mit Pfr. Hans Peter Werren

13. Juni mit Pfr. Christian Stettler

20. Juni mit Pfr. Adrian Furrer

23. Juni: Sonntags-Gottesdienst am Gartenfest um 10.30 Uhr mit Pfr. Adrian Furrer & Pfr. Andreas Werder

27. Juni mit Pfr. Christian Stettler

4. Juli mit Pfr. Adrian Furrer

11. Juli mit Pfr. Benjamin Stüchelberger

18. Juli mit Pfr. Christian Stettler

25. Juli mit Walter Moser & Team von der EMK

Menspoint:

14. Juni: Gemeinsamer Grill-Abend.

Nach dem Motto «(S)teak it easy» treffen wir uns zum gemeinsamen Grill-Abend.

Wo: Reb-Häuschen im Worrenberg (Details nach Anmeldung)



Zeit: ab 19.00 Uhr bis open end
Speisen: Grillgut nimmt jeder selber mit
Getränke/Dessert: für Getränke, Brot und Dessert ist gesorgt
Anmeldeschluss: 7. Juni 2024
Informationen und Anmeldung:
 Patrick Bäerlocher, Tel. 079 565 75 43 oder eMail:
 patrick.baerlocher@bluewin.ch

Einladung zur Verabschiedung

unseres langjährigen Pfarrers Hans Peter Werren
 am Sonntag, 30. Juni im Gottesdienst von 9.30 Uhr – 11 Uhr
 in der Kirche Berg am Irchel

**Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die
 Kirchenpflege zum Apéro herzlich ein!**

reformierte
 kirche flaahtal
 Berg am Irchel - Buch am Irchel
 Flaach-Volkten



FERIENPLAUSCH

Für Kinder ab dem 1. Kiga - 5. Klasse
 Treffpunkt Kirchgemeindehaus Berg am Irchel
 Jeweils 13:30-16:30 Uhr

Tolle Nachmittagsprogramme, Geschichten, Spass
 Man kann einen, mehrere oder alle Nachmittage dabei sein

- Mo, 15. Juli: Waldnami mit em Cevi
- Di, 16. Juli: Bastelworkshop
- Mi, 17. Juli: Kochen über dem Feuer
 ab 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr
- Do, 18. Juli: Cupcakes backen

Anmeldung an Eva Weinhold
 077 428 38 69



«Studierende und AHV? Mindestbeitrag oder mehr?»



Die Antwort
 finden Sie hier:
[www.svazurich.ch/
 studierende](http://www.svazurich.ch/studierende)

SVA Zürich

Stube

RESTAURANT
 RÜDLINGEN

Die im Jahr 1510 erbaute Wirtschaft zur Stube in Rüdlingen verwöhnt die Gäste mit regionalen Spezialitäten in idyllischer Umgebung. Ob in der heimeligen Gaststube, im lauschigen Garten oder in einem unserer Seminarräume: Fisch, Fleisch oder vegetarisch wird hier täglich mit viel Liebe zubereitet. Wir suchen per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung eine(n)

Servicemitarbeiter/in (40–50%)

Deine Leidenschaft ist die Gästebewirtung. Dazu gehört der Getränke- und Speiseservice in unserem Gasthaus und in der Gartenwirtschaft.

Dein Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Restaurationsfachmann/-frau EFZ oder Erfahrung in einem ähnlichen Tätigkeitsgebiet
- Exakte, qualitätsbewusste und ausdauernde Arbeitsweise
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Ausführen von Aufräum- und Reinigungsarbeiten
- Zuverlässigkeit und Freude im Team zu arbeiten
- Du bist herzlich, aufgestellt und offen
- Leidenschaft – Gästebewirtschaftung ist deine Passion
- Gute Deutschkenntnisse

Das bieten wir dir:

- Eine vielfältige, abwechslungsreiche und spannende Tätigkeit
- Angenehmes, familiäres Arbeitsklima in einem kleinen, motivierten Team
- Eigenverantwortung
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, ein leistungsgerechtes Salär und geregelte Freitage in einer modernen, dynamischen Produktion
- Stellvertreterfunktion der Gastroleiterin

Es erwarten dich eine äusserst vielfältige und selbständige Tätigkeit, ein spannender Arbeitsplatz und ein familiäres, engagiertes und kompetentes Team.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme per Mail an:
cosandier@stuberuedlingen.ch
 oder via Telefon 044 867 01 30.



Katholisches Pfarramt St.Priminius, Pfungen

Regelmässige Gottesdienste jeweils: Samstags 18 Uhr im Pfarreizentrum Chämi, Breitstrasse 10, Neftenbach
Sonntags 10 Uhr kath. Kirche, Dorfstrasse 4, Pfungen

AUSNAHMEN UND WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Juni 2024

So 2.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Hochzeitsjubiläumsfeier und Chinderchile	kath. Kirche Pfungen
	16:00 Uhr	Sommer-Jugendgottesdienst für Firmanden, Jugendliche ab der 6. Klasse und Erwachsene	kath. Kirche Pfungen
Mo 3.06.	18:00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche Pfungen
Sa 8.06.	13:00 Uhr	Sporttag für Firmanden FW 1+2 und alle interessierten Jugendlichen	kath. Pfarrhaus Pfungen
Sa 8.06.	18:00 Uhr	Hl. Messe durch die ital. Mission	kath. Kirche Pfungen
Sa 15.06.	16:00 Uhr	Hl. Messe mit Spende des Sakraments der Firmung	kath. Kirche Pfungen
So 16.06.	11:00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung	Pfarreisaal
Sa 22.06.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
	18:00 Uhr	Hl. Messe durch die ital. Mission	kath. Kirche Pfungen
So 23.06.	11:00 Uhr	Hl. Messe gemeinsam mit der Igbo-African Gruppe	kath. Kirche Pfungen
So 30.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Chinderchile	kath. Kirche Pfungen

Juli 2024

So 7.07.	10:00 Uhr	Schulschluss-Gottesdienst	kath. Kirche Pfungen
Mo 15.07.	18:00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche Pfungen
Sa 20.07.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
So 21.07.	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen

August 2024

Mo 5.08.	18:00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche Pfungen
Sa 17.08.	18:00 Uhr	Hl. Messe	ref. Kirche Henggart
So 18.08.	12:30 Uhr	Igbo-African Mass	kath. Kirche Pfungen
Do 22.08.	19:00 Uhr	Pfarreivision – Gottesbilder zeigen Wirkung	kath. Kirche Pfungen
So 25.08.	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst anlässlich des Kulturtages	ref. Kirche Neftenbach
Do 29.08.	18:00 Uhr	Pfarreivision – Glaubenskrisen werden Chancen	kath. Pfarrhaus Pfungen
Sa 31.08.	g. Tag	Afrikanische Wallfahrt	Kloster Einsiedeln

September 2024

Mo 2.09.	18:00 Uhr	Lobpreis	kath. Kirche Pfungen
Do 5.09.	19:00 Uhr	Pfarreivision – Jesusbegegnung ermöglicht Neues	kath. Pfarrhaus Pfungen
Do 13.09.	19:00 Uhr	Pfarreivision – Versöhnung macht frei	kath. Pfarrhaus Pfungen

>>> Bitte beachten Sie die Aktualisierungen im kath. Pfarrblatt *forum* oder unter www.pirminius.ch



Unsere Gemeindebibliothek

Kürzlich hatten wir unseren Teamausflug nach Solothurn in die Bibliomedia. Wir kamen einmal mehr mit einem Auto voller spannender Bücher für jedes Alter zurück nach Flaach. Diese Bücher können während rund einem Jahr bei uns in der Bibliothek ausgeliehen werden. Nebst den Büchern aus der Bibliomedia sind wir laufend daran, die Neuheiten zu katalogisieren und für die Ausleihe bereitzumachen.



Schul- & Gemeindebibliothek
Flaach

Wie funktioniert es eigentlich, bis ein Buch zur Ausleihe bereit ist? Die Bücher, oder andere Medien, werden zuerst katalogisiert, wobei wir auf das Alter, den Inhalt, das Jahr, die Mitwirkenden am Buch (Autor, Übersetzer, Illustrator, usw.) achten.



Von wo kommt das Buch? Aus welchem Land oder welcher Ortschaft, welcher Verlag hat das Buch auf den Markt gebracht? Dann wird noch die Auflage angegeben und welches die Originalsprache ist. Die Seitenzahl wird ebenfalls vermerkt und ebenso, ob es Bilder, Fotos oder Karten im Buch hat. Danach werden

mindestens zwei Stoffkreise oder Schlagwörter vermerkt. **Was ist ein Stoffkreis oder ein Schlagwort?** Das sind Stichwörter zum Buchinhalt, dies kann zum Beispiel «Liebe» sein, oder «Freundschaft», «Krimi», «Soziales», «Aussenseiter», «Fantasy» und so weiter. Handelt es sich um eine Buchreihe, wird noch der Reihename und die Bandnummer im Katalog angegeben und der Preis darf auch nicht fehlen. Wenn das Buch im Katalog aufgenommen ist, wird der Strichcode gedruckt und im Buchdeckel angeklebt. Schlussendlich wird dem Buch die Signatur gegeben, es wird eingebunden und der Bibliotheks-Stempel kommt auf die erste Seite des Buches. **Was ist denn jetzt eine Signatur?** Die Signatur wird in der Farbe für die Altersstufen angepasst und besteht aus den ersten vier Buchstaben des Autors oder den Themenzahlen für Sachbücher.



Für alle Globi-Interessierten: Wir haben eine grosse Auswahl an Globi-Comics und Globi-Sachbüchern und ganz neu ein Globi-Bilder-Wimmelbuch. Unsere Globi-Neuheiten: «Globis magisches Buch», «Globi im Museum» und

«Globis Wald- und Wiesenkochbuch – Essbare Wildpflanzen erkennen, sammeln und kochen». Viel Spass mit Globi! Nachdem

im März die Schweizer Autorin Katja Alves in der Primarschule Flaach aus ihren Büchern vorgelesen hat, war der Wunsch der Unterstufe gross, dass wir die Serie **«Der Muffin - Club»** in



unserer Bibliothek führen. Zurzeit sind die Bände eins bis sechs zum Ausleihen bereit. Die Bücher sind vor allem für Kinder der 3. und 4. Klasse geeignet. **Möchte jemand mehr über den Wolf wissen?** Dann ist das

Buch «Wölfe – Im Revier der grauen Jäger» sehr zu empfehlen. Der Wolf ist, nachdem einer im März dieses Jahres durchs Weinland spaziert ist, wohl eines der Tiere, welches zurzeit viel Interesse bei Gross und Klein weckt. **Ebenfalls empfehlenswert für alle zukünftigen TierwissenschaftlerInnen:** «Wilde Wanderer – Folge den Tieren auf ihren abenteuerlichen Reisen». Das Buch ist auch für «Lesefaule» sehr interessant, da es viele wunderschöne Bilder hat.

Das Bibli-Team Flaach wünscht «eine wunderschöne Sommer- und Lesezeit» und freut sich auf Ihren Besuch. Während den Sommerferien ist die Bibliothek jeweils am Freitag von 16 bis 20 Uhr geöffnet.

Für die Schul- & Gemeindebibliothek Flaach, Eveline Barbarini

reformierte
kirche flaachtal
Berg am Irchel - Buch am Irchel
Flaach - Volken

Sommerplausch

19. JUNI

WASSERSPIELE, BRÄTELN, BASTELN,
GESCHICHTE UND VIEL SPASS

Für Kinder der 1.-5. Klasse
13:30 - 16:30 Uhr
Treffpunkt Kirchgemeindehaus
Berg am Irchel

Anmeldung bis 14. Juni an
Eva Weinhold
077 428 38 69 Whatsapp/Sms



35 Jahre für das Getu Flaachtal:

Therese und Peter Lenherr geben das Zepter weiter



Bild: Therese und Peter Lenherr mit Gemeindepräsident Walter Staub

Es war Gemeindepräsident Walter Staub ein wichtiges Anliegen, sich persönlich bei Therese und Peter Lenherr zu bedanken. Beim Treffen mit dem scheidenden Leiterpaar des Getu Flaachtal im «Stäubis» gabs einen ebenso spannenden wie beeindruckenden Rückblick auf die 35-jährige Erfolgsgeschichte des Vereins.

Therese sinniert, dass sie gar nicht bemerkt hätten, wie lange diese 35 Jahre waren, respektive, wie schnell sie vorbeiging. Es sei eine erfüllte, freudige Zeit gewesen. Und dennoch ist die Weitergabe der Hauptleitung eine Erleichterung, wenn auch vor allem ein grosser, bewegender Schritt. Es fällt ihnen nicht leicht, loszulassen und abzugeben. Sie erzählen von zahlreichen Höhepunkten und davon, viel Anerkennung genossen, Lob und Dankbarkeit erhalten zu haben. Mit einem Schmunzeln gesteht Therese, dass sie heute nicht mehr weiss, wie sie den immensen Aufwand, der von Jahr zu Jahr grösser wurde, geschafft hat. Erstmals vor eineinhalb Jahren machte sie sich Gedanken über eine mögliche Nachfolgeregelung. Als sie bei Denise und Nadine (aktuelle Präsidentin und Co-Präsidentin) anklopfte, kam noch am selben Abend Denis' Zusage. Die 34-Jährige aus Berg am Irchel trainiert seit dem 2. Kindergarten-Jahr im Getu. Man kennt sich bestens und schätzt sich sehr. Lenherr sind überglücklich, den Verein in guten Händen zu wissen.

35 Jahre Getu-Geschichte

Lenherr betreuten im Laufe der Jahre rund 570 Mädchen, bestritten, begleiteten und organisierten jährlich vier bis fünf Wettkämpfe, nebst zahlreichen Turnfesten und Meisterschaften. Dreimal war das

Getu KTF Turnfestsieger und zählt längst zur Spitze im Geräteturnen. Wöchentlich finden in der Flaachemer Worbighalle vier Einzelturturnen, nach Alter getrennt, sowie ein Gruppenturnen statt. Lenherr stemmen obendrein sämtliche administrativen Arbeiten, die Programmgestaltung, inklusiv der passenden Musik. 20 Jahre lang waren Peter und Therese als Wettkampfleiter (4 kantonale Wettkämpfe im Jahr allein im Kanton Zürich) tätig. Im Getu Flaachtal trainieren rund 80 aktive Turnerinnen in sieben Kategorien. Darunter sind Töchter von Müttern, die schon bei der Gründung mit dabei waren. Wer einmal beim Getu ist, bleibt auf Wunsch zeitlebens beim Getu. Es erstaunt nicht, dass Lenherr immer wieder erkannt und angesprochen werden. Kaum hat Therese davon erzählt, steht eine Frau an unserem Tisch und fragt «sind Sie nicht?» Nachwuchsprobleme kennt dieser Verein erfreulicherweise keine. Die Motivation – weiss Therese – holen sich die jungen Mädchen und Frauen aus dem eigenen Fortschritt, wie auch von ihren Vorbildern, den Müttern, Geschwistern und Freunden, die dem Getu angehören oder einst selbst mitturnten. Die wohl grössten Vorbilder waren mit Sicherheit Therese und Peter, die mit ihrer langjährigen Erfahrung, dem bewährten Führungsstil und Herzlichkeit für hunderte von Mädchen über viele Jahre eine verlässliche Grösse waren.

Was hat sich in drei Jahrzehnten verändert? Sind die Anforderungen gestiegen?

Mit leichtem Stirnrunzeln verrät Therese, dass es mehr die Eltern sind und nicht die Kinder, die sich verändert hätten. So hätte beispielsweise die Disziplin nachgelassen. Anstatt die Mädchen ins Training zu bringen, würden die Familien oft spontan das eigene Programm



Bild: Die ersten sechs Turnerinnen, 1989, nach bestandenem Test 1

ändern. Bei den Kids sei der Ansporn nach wie vor ungetrübt, wobei es schon eine Rolle spiele, ob es ein «Müssen» oder «Wollen» ist. Was das Einzel- und Gruppenturnen betrifft (man spricht hier von Breitensport), sei es nicht schwieriger geworden. Reden wir von Wettkämpfen, wissen die erfahrenen Coaches, ist die Kategorie 7 heute Spitzensport. Disziplinen und Bewertungen sind eindeutig härter geworden.

Die grosse Verabschiedung am 5. Januar 2024

Die Worbighalle Flaach hätte sich gleich zweimal füllen lassen, so gross war das Interesse. Die Organisatoren mussten die Einladungen auf die Mindestgrenze von fünf Jahren aktiver Mitgliedschaft im Getu Flaachtal beschränken. Das scheidende Leiterpaar wurde mit alten Vorführungen überrascht und Bildern aus der bewegenden Erfolgsgeschichte des Vereins. Das Getu Flaachtal genießt einen hervorragenden Ruf und einen sehr hohen Bekanntheitsgrad. Der Verein ist nicht nur beim Gruppenturnen schweizweit führend. Zahlreiche Auszeichnungen belegen seine Spitzenposition im eigenen Land, wie

über die Landesgrenze hinaus. Ein Verdienst, der vor allem dem schier unermüdlichen, konstanten, professionellen und mit enorm viel Herzblut betriebenen ehrenamtlichen Engagement der Lenherrs zu verdanken ist.

Wie geht's bei Lenherrs ohne Getu weiter?

Walter Staub erkundigt sich bei den beiden nach Plänen und Träumen. Nach zwei grossen Hüft-Operationen in kurzen Zeitabständen muss Therese erst wieder ganz fit werden. Als bekennende Tessin- und Wanderfans freut sich das Paar auf Ferien im Süden und ausgedehnte Wanderungen in den Bergen. Jetzt müssen sie nicht mehr auf die Termine des Getu Rücksicht nehmen. Peter, der begeisterte OL-Läufer, möchte sein sportliches Hobby in Zukunft mit weiteren Teilnahmen an Läufen ausbauen. Nach den Sommerferien werden die letzten Arbeiten (im Zusammenhang mit der Gymnaestrada) sowie die Übergabe an die neue Vereinsleitung abgeschlossen sein. So langsam spürten sie, wie ihr Leben ohne Getu ist. Wobei so ganz ohne wird es auch in Zukunft nicht gehen. Sie freuen sich als Zuschauer bei Wettkämpfen mitzufiebern.

Wir wünschen Therese und Peter von Herzen alles Gute und viel Freude im (Getu-)Ruhestand!

Lesen Sie in der nächsten FlaaPo über Denise Schaps und Nadine Locher, die sich neu die Hauptleitung des Getu Flaachtal teilen.

mnl

Meilensteine und Erfolge wie auch das Jahresprogramm und die Zusammensetzung des Vorstands sind auf der Website www.getu-flaachtal.ch zu finden.

Ferienprogramm.ch
10 Jahre!
JUBILÄUMSFEST
Wann: 15. Juni 2024
Zeit: 10:30 - 16:00
Wo: PLATZ Winterthur



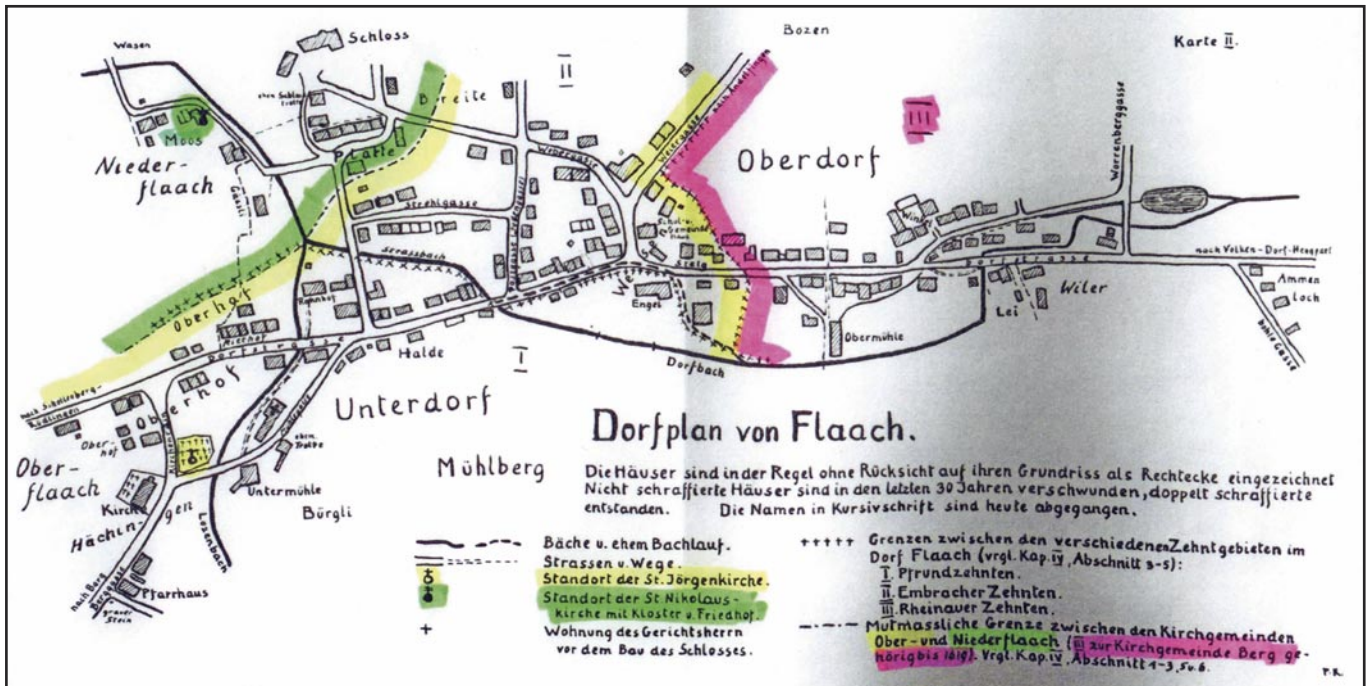
Heinz Breiter, *1939, genannt «Tödi», trug als Nachlese zum Jubiläum 951 Jahre Flaach 1995 eine reiche Palette Fakten und Erinnerungen zur Dorfgeschichte und zu damals gebräuchlichen Übernamen zusammen.

Aus Tödis Dorfgeschichten

Auf dem Plan mit den Kirchgemeinden Flaach des Jahres 1530 ist gut die damals gültige Dreiteilung des Dorfes ersichtlich: Der grösste, gelb eingezeichnete Bereich mit der Kirche St. Jörgen,

Daten zum Frauenklösterli im Moos finden sich in der Dissertation von Paul Kläui von 1932: «Dennoch ist uns St. Niklaus ebenfalls schon um 1275 belegt. Als Heinrich von Kaiserstuhl sein Eigentum an der Hofstatt beim Kirchhof an das Kloster Katharinenthal übertrug, war als Zeuge der Leutpriester der Kirche St. Niklaus zu Flaach dabei. 1320 ist die Kirche in den Besitz des Johanniterhauses Bubikon übergegangen». 1368 kaufte Johannes von Fulach aus Schaffhausen das Grundstück der Kirche. Das dazugehörige Frauenklösterli wird nun noch als «Hofstatt» bezeichnet. Wörtlich heisst es: «da vor zyten och ein Schwesternhuss gewesen und namentlich hettend die Schwestern jetz der Sammlung von Winterthur daselbs ir Wohnung gehebt.»

1516 lagen die Frauen des Dominikaner-Ordens in Winterthur in heftigem Streit mit dem Rat. Es beschlossen deshalb Adelheid und



Dorfplan mit drei Kirchgemeinden vor 1530

umfasste den Bereich Unterdorf, den Oberhof, den Rohnhof, die südöstliche Platte bis zur Steig, auf halber Höhe querend bis zur Andelfingerstrasse. Interessant ist, dass diese Grenze nicht entlang von Bächen oder Strassen verlief. Die Kirche St. Jörgen lag auf dem Parkplatz der heutigen Kirche, also auf dem bis vor neunzig Jahren benutzten kleinen Friedhof. Die nordwestlich anschliessende Kirchgemeinde ist grün begrenzt. Das kleine Frauenkloster St. Niklaus mit der Kirche, das Schloss und das Zehntenhaus in der Platte weisen auf einen gewissen früheren Reichtum hin. Trotzdem wurde das Gebiet nach der Reformation der Kirche St. Jörgen zugeschlagen. Geblieben von St. Niklaus sind lediglich einige verborgene Fundamente von kirchlich-klosterlichen Nebengebäuden und Gebeine des ehemaligen Friedhofs. Leider war es nicht möglich aufgrund der wenigen Funde die Anlage zu rekonstruieren.

Das zu Berg kirchengenössige Oberdorf, rot eingezeichnet, kam erst im Jahr 1619 zu St. Jörgen. Erst dann konnten sich die Kirchgänger den weiten Weg zur Kirche über den im Jahre 1493 von Berg an Flaach verkauften Mühlberg ersparen. Die Oberdörfler konnten nun ihren Pfarrer selbst wählen. Der reformierte Bergemer Pfarrer wurde vom katholischen Abt des Klosters Rheinau bestimmt, und dies noch viele Jahre.

Anna Gisler und Verena Egardin das Kloster zu verlassen und sich ein neues Schwesternhaus zu suchen. Sie gelangten mit der Bitte an den Rat in Zürich, sich auf einer Hofstatt in Flaach, genannt St. Niklaus, anzusiedeln, «da vor zyten och geistlich frowen werent gewesen und jetzend ein Kirchlein stund.» Obwohl der Rat dem Anliegen zustimmte, kam es nicht mehr zum Umzug. Die Reformation ab 1530 mit der Aufhebung der Klöster und der Zusammenschluss der Kirchgemeinden St. Jörgen und St. Nikolaus verhinderte eine Rückkehr der Frauen ins vormalige Klösterli. Das Kirchlein wurde abgebrochen, die Steine zum Teil in die heutige, 1609/1610 erbaute Flaachemer Kirche verbaut.

Und heute? Das bescheidene Bauernhaus Breiter im Bereich der ehemaligen Klosteranlage wurde 1926 bis 1928 vom ersten Schwiegersohn Gottlieb Breiters, Zimmermann Heinrich Brandenberger, zu einem damals stattlichen Landwirtschaftsgebäude umgebaut und von Grossvater Gottlieb persönlich voll elektrifiziert. Der dafür freigelegte Friedhof mit Gebeinen und Fundaments-Bruchstücken von Nebengebäuden des ehemaligen Klosters wurden ohne wissenschaftliche Katalogisierung zubetoniert. 1954 wurde die bis 1,2 Meter dicke Trennmauer zwischen Küche und dem ehemaligen Stall abgebrochen. So konnte für die inzwischen achtköpfige Drei-Generationen-Familie endlich ein Esstisch aufgestellt werden. Die über der bogenförmigen



Gottlieb Breiter, Vater der Tödis, vor dem Haus im Moos 7 beim Lindenpflücken

Eingangstür zur Küche angebrachte Jahreszahl 1539 wurde, wie die in Nischen der Mauer überdeckten Fragmente von Fresken von den Bauarbeitern rasch und gründlich zertrümmert. Die mit Ausnahme der begradigten Bogentür unverändert erhaltenen sechs Türen der Küche, die in verschiedene Räumlichkeiten führen, deuten auf die vielgestaltige Nutzung des ehemaligen Klosters hin.

Die im zweiten Weltkrieg oder kurz nachher mit den Eltern und Grosseltern aufgewachsenen Heinz, Willi, Hans und Ella Breiter kamen in jungen Jahren immer wieder mit Spruen und Reliquien der Klosterzeit in Kontakt, oft zufällig bei Gartenarbeiten oder spielend bei abenteuerlichen Streifzügen. Aus der Familiengeschichte der Breiters ist bekannt, dass Urgrossvater Hans Ulrich Breiter noch die Zeit Napoleons erlebt hat. Seine zweite Ehefrau Dorothea Fehr,



Haus Breiter im Moos 7

in der Umgangssprache Töde genannt, schenkte dem Sechzigjährigen seinen ersten und einzigen Sohn Gottlieb, den Grossvater von Heinz, Willi, Hans und Ella. Wie wir aus Tödis früheren Dorfgeschichten wissen, wurde aus ihm ein begnadeter Tüftler, ein geschickter Elektriker, Uhrmacher und Feinmechaniker. (vergl. Flaachemer Post vom November 2021).

Ein kleines Detail sei hier noch speziell erwähnt: Der gut sichtbare Strunk einer 36 Meter hohen, das Dorfbild lange dominierenden Pappel zeigt heute noch den ursprünglichen Bachverlauf im Moos an. Das Fällen des hohlen Baumriesen wurde mehrmals von Fachleuten vorbereitet. Im August 1952 erledigte ein fürchterlicher Gewittersturm das Fällen der Pappel exakt nach Plan entlang von Strasse und Bach und ohne Personen- oder Sachschaden anzurichten.



Begegnungszentrum Rüdlingen: Schach hält Einzug in der Region

Im Begegnungszentrum Rüdlingen hat sich die Interessengemeinschaft Schach Rüdlingen gegründet. Ein Ziel ist es, regelmässige Spielabende und periodisch Einzelturniere zu organisieren. So bald wie möglich soll beim Schweizerischen Schachbund eine Mannschaft registriert um an regionalen, nationalen und Online-Mannschaftsturnieren teilnehmen zu können. Ein weiterer, nicht minder wichtiger Zweck, wird die Nachwuchsförderung mit einer nachhaltigen regionalen Verankerung sein.

Im März fanden die ersten Turniere in Rüdlingen statt: gespielt wurden ein Blitzschachturnier mit Kadenz 5 Minuten über zwölf Runden nach den Regeln des Schweizer Schachbundes sowie ein Schnellschachturnier mit Kadenz 25 Minuten über sieben Run-

den. Beide Turniere waren für alle Schachinteressierten, von der Anfängerin bis zum Grossmeister, von Onlinespielenden bis zu Schachclub-Mitgliedern offen. Wie bei Schachturnieren üblich, wurde jeweils die Hälfte der Teilnahmegebühr als Preisgeld wieder ausbezahlt.



Huggel & Huggel

Für weitere Auskünfte steht gerne zur Verfügung:

Günther Gross, Betriebsleiter Begegnungszentrum,
T 044 867 09 02



Nasse Wände?

Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

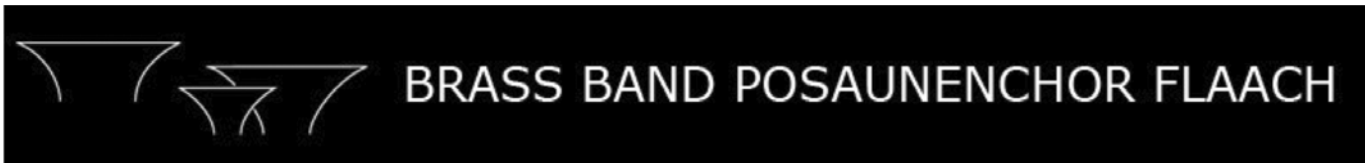
Im Riet 6, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec-scheibli.ch

ISO TEC®

Wir machen Ihr Haus trocken



Fantastische Frühlingskonzerte mit dem A4 Brass Quartett



Ein tolles musikalisches Wochenende voller Emotionen fand am 13./14. April 2024 statt. Die Mitglieder des A4 Brass Quartetts aus England traten zusammen mit der Brass Band Posaunenchor Flaach auf und begeisterten das zahlreiche Publikum. Zudem nahmen über 30 Bläser/innen am Samstagmorgen in Flaach an einem Brass-Workshop mit dem A4 Brass Quartett teil.



Dank der persönlichen Kontakte eines Bandmitglieds konnte das hervorragende A4 Brass Quartett für die beiden Frühlingskonzerte sowie einen interessanten Workshop gewonnen werden. Das Quartett setzt sich aus vier hochkarätigen Musikern zusammen, die alle in berühmten englischen Brass Bands tragende Rollen spielen:

- **Jamie Smith**, Principal Cornet, Grimethorpe Colliery Band
- **Jonathan Bates**, Principal Es-Horn, Foden's Band
- **Mike Cavanagh**, Solo Bariton, Black Dyke Band
- **Chris Robertson**, Principal Euphonium, Brighouse and Rastrick Band

Das Quartett wurde 2013 gegründet und hat seither eine Vielzahl von Auszeichnungen gewonnen und neben unzähligen Konzerten auch diverse Auftritte im TV und Radio absolviert.

Unter der musikalischen Leitung von Thomas Fischer wurden die Konzerte mit dem Konzertmarsch «The Champions» von G.H. Willcocks eröffnet, gefolgt von «Glorifico Aeternum» von Dean Jones sowie «Café 1719» von G.F. Händel/J.S. Bach, welches u.a. vom Quartett-Mitglied Jonathan Bates arrangiert wurde. Dazwischen trat das A4 Brass Quartett mit insgesamt vier virtuos gespielten Quartettstücken auf. Die Brass Band begleitete Jamie Smith, Cornet, beim Solo «Charivari» von John Iveson, und Chris Robertson, Euphonium, beim Solo «Carnival of Venice» von J.B. Arban, arr. Chris Robertson.

Den zweiten Konzertteil startete die Brass Band zusammen mit den vier Solisten mit «Where Eagles Sing» von Paul Lovatt Cooper. Den grandiosen Abschluss bildete die Solistenparade mit dem Stück «Cossack Fire Dance» von Peter Graham. Nach langem Applaus gab das Quartett mit dem Schluss der «Wilhelm Tell Ouvertüre» eine erste Zugabe. Mit dem unter die Haut gehenden Choralarrangement «The Irish Blessing» von Joyce Eilers Bacak, welches die Brass Band zusammen mit dem A4 Brass Quartett intonierte, wurden die eindrücklichen Konzerte abgerundet.

Weitere Infos, Fotos, Videos, siehe unter www.bbflaach.ch

Andreas Meyer



SEKRETSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNEN BESCHATTUNG SONNENSCHUTZREINIGUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG

PAULSCHNEIDER.ch

Botzen 10d | 8416 Flaach | Tel. 052 301 30 88 | info@paulschneider.ch

SEKRETSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZPLISSEE SONNENSCHUTZREINIGUNG AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN SONNENSCHUTZREINIGUNG SENKRECHTMARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN SONNENSCHUTZREINIGUNG INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE AUSSEN BESCHATTUNG FENSTERLÄDEN SCHIEBELÄDEN SONNENSTOREN LAMELLENSTOREN ROLLLADEN SENKRECHTMARKISEN INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG VORHANGSCHIENEN VORHÄNGE STILGARNITUREN HAFTTEXTILIEN JALOUSIEN INSEKTENSCHUTZ INSEKTENSCHUTZROLLO INSEKTENSCHUTZSPANNRAHMEN INSEKTENSCHUTZTÜRE INSEKTENSCHUTZPLISSEE INNEN BESCHATTUNG ROLLO PLISSEE FLÄCHENVORHANG LAMELLENVORHANG RAFFVORHANG



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Flaach.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Bauberatung
- ✓ Wohnungsabnahme

Online-Ratgeber Wohneigentum



Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.
www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer



Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70



Leeger & Partner
Immobilienleistungen

Leeger & Partner GmbH
Hauptstrasse 2
CH-8416 Flaach

Mobile +41 (0)79 401 41 21
Mwst-Nr. 181.530.963
mail@leeger.ch · www.leeger.ch

Im Auftrag der Eigentümerin in Flaach zu verkaufen: Gepflegte, helle 4½-Zimmer-Wohnung



- Ideal für SeniorInnen und Familien (barrierefreies Wohnen)
- Baujahr 2012
- Ruhige, sonnige Lage, Ausgangs Fällanden, Richtung Andelfingen
- MINERGIE zertifiziert
- Grosser, gedeckter Balkon
- 2 Tiefgaragen-Parkplätze / Kellerabteil / Veloraum
- Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung
- Gute öV-Verbindungen
- Naturnah
- Interessanter Preis (amtliche Schätzung, bankentaugliche Dokumentation vorhanden)

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Ich freue mich auf Sie!
Stefan Leeger

Mobile: 079 401 41 21

Wir wünschen
eine sonnige
Sommerzeit

farbpalette.ch
malerbetriebe

farbpalette.ch Flaachtal GmbH
Worbigstrasse 14 • 8416 Flaach
Tel. 052 318 18 19 • Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch • www.farbpalette.ch

v. l. n. r.
Stefan Leu
Raffaella Wertli
Roman Frei
Brigitte Schäfer
Michael Ebner



Filiale Weinland

**Mit den Menschen
in der Region
verbunden.**

Schaffhauserstrasse 26
CH-8451 Kleinandelfingen
+41 52 304 33 33
ersparniskasse.ch

 **Ersparniskasse
Schaffhausen**
Die Bank. Seit 1817.



Flaacher Geschichten

Geschichte und Geschichten um Häuser und Bräuche

Kennen Sie Flaach? Eine Artikelfolge soll Einblick in die Geschichte des Dorfes und die Lebensweise der Bewohner geben.

Die ehemalige Taverne im Moos

Das Haus der Familie Jakob und Emma Fehr-Hurter stand bis zur Brandkatastrophe am 27. Februar 1947 an der Hauptstrasse zwischen dem Einfamilienhaus von Philipp und Claudia Bürgi-Meier und der Heimatstube. Es beherbergte die ganze Familie Fehr mit den sechs Mädchen und einem Knaben. Ein Stall und eine Scheune gehörten ebenfalls dazu. Im westlichen Teil des stattlichen Hauses wohnte die Familie Waser.

In der Brandnacht konnten alle Bewohner sowie das Vieh gerettet werden. Das Doppelhaus aber wurde samt allem Hab und Gut seiner Bewohner ein Raub der Flammen. Familie Jakob Fehr war damals mit der Planung und dem Bau der Siedlung «Waldhof» beschäftigt. Die Güterzusammenlegung hatte eine Aussiedlung möglich gemacht. Nach dem Unglück wurde die grosse Familie Fehr in kurzer Zeit mit Kleidern und nötigstem Hausrat versehen. Eine Sammlung, unter anderem im Samariterverein Andelfingen, linderte die erste Not. Zudem lud Fräulein Berta Gisler, wohnhaft im Moos (heute Nr. 13) die Familie Fehr ein, bis zur Fertigstellung der

Siedlung bei ihr zu wohnen. Im grossen Haus mit sieben Schlafzimmern, der grossen Stube und Nebenkammer fanden alle ein neues, vorübergehendes Zuhause.

An Ostern 1948 erfolgte dann der Umzug in die Siedlung im Flaacher Feld. Neben der Landwirtschaft fand Jakob Fehr sein Aus-



Ein Störmetzger bei seiner Arbeit (Bild:www.EGOLZWILerleben.ch)

kommen als Metzger. Rinder-, Pferde- und Notschlachtungen wurden in einem speziellen Anbau im Rohnhof vorgenommen. Metzgeten von Schweinen nahm der Störmetzger auf den jeweiligen Höfen vor. Bei Brandenbergers an der Strehlgasse, so die Erinnerung von Robi, wurde jeweils das kleine Scheunentor ausgehängt und auf Böckli als Schlachtisch vorbereitet. Ein grosser Zuber heisses Wasser musste bereitstehen – immer wieder gefährlich vor allem für die Kinder. Blut- und Leberwürste wurden vor Ort zubereitet. Frischfleisch wurde gekocht und in Büchsen haltbar gemacht. Tiefkühlschränke standen damals nicht zur Verfügung und auch die



Altes Haus: Das im Februar 1947 abgebrannte Haus an der Hauptstrasse, im Garten Grossvater Jakob Fehr, Tochter Rosa und Jakob Fehr (Metzger)

FLAACHEMER • POST

Tiefkühlanlage der Genossenschaft wurde erst später gebaut. Oder man kochte mit dem Fleisch der Innereien «Halungesuppe».

Speckseiten mussten zehn Tage lang täglich beidseitig eingesalzen werden, ehe sie in die Räucherammer gehängt wurden. Durch ein

Loch zum Kamin strömte der Rauch in die Kammer, wobei das Feuer im Ofen sehr sorgfältig dosiert werden musste. Um den Befall von Maden zu verhindern wurden die Speckseiten anschliessend in Zeitungen eingewickelt und in der Asche gelagert. So gab es bis in den Sommer noch manchen Zabigschmaus.

Nach dem Umzug der Familie Fehr in den «Waldhof» musste, wenn Jakob Fehr als Metzger im Notfall zu alarmieren war, ein Telefon mit schriller Glocke hinter dem Haus installiert werden. Und jedermann wusste: Lange, lange läuten lassen. Das war notwendig, damit auch auf dem Feld der Notruf gehört wurde. Dann fuhr der Alarmierte auf seiner Vespa, versehen mit dem nötigen Material ins Dorf zur Arbeit.

Sohn Schaggi Fehr übernahm mit seiner Frau Vreni den Landwirtschaftsbetrieb bis zum Zeitpunkt, als er den Hof an Tochter Ruth und Schwiegersohn Ruedi Ritzmann übergab. Jakob Fehr Senior kaufte das Haus im Moos von Berta Gisler, welches er schon 1947 kennengelernt hatte. Er bewohnte es zusammen mit seiner Frau Emma bis zu seinem Tod 1972. Seinen Beruf als Metzger übte er lebenslang aus. Seine Frau blieb noch über zehn Jahre allein in ihrem Zuhause im Moos.

Das von ihnen bewohnte, imposante Haus wurde nachweislich im Jahr 1774 erbaut. Es beherbergte eine Taverne; eine Trotte und die mächtigen Balken auf dem Kellerboden lassen darauf schliessen, dass hier Wein gekeltert und in Fässern gelagert wurde. Nach dem Tod von Jakob und Emma Fehr erfuhr das Haus verschiedene Handänderungen. Auch wurde es ab 1987 einer umfassenden Aussenrenovation unterzogen. Es präsentiert sich heute mit dem Quergiebel und der speziellen Ständerkonstruktion als eines der schönsten Riegelhäuser unseres Dorfes.

rs (nach Gesprächen mit Frau Inge Fehr-Fehr und Robi Brandenberger)

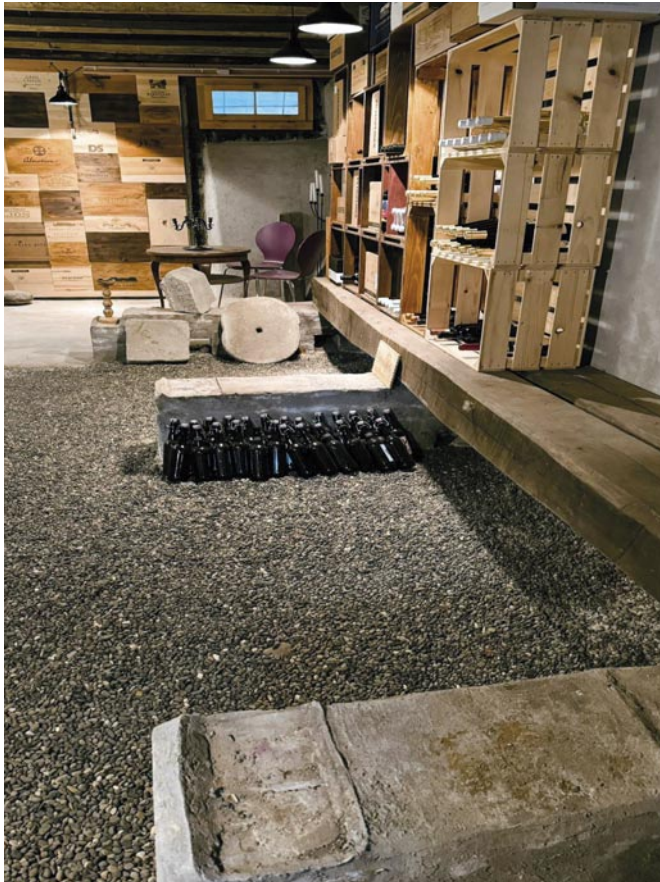


Bild: Andi Berger (heutiger Besitzer). Die ehemalige Keller-Taverne im Haus Moos



Haus im Moos von Fräulein Berta Gisler und später Jakob und Emma Fehr-Hurter, vor der Renovation



Am 19. April ging ein weiteres Vereinsjahr vorüber. Gefühlt geht die Zeit immer schneller, umso schöner, dass ich als Präsident der Guggenmusik Spectaculus für Sie unser Vereinsjahr nochmals in diesem Bericht veranschaulichen kann.

Nach der GV im April 2023 folgte sogleich ein Highlight in unserem Vereinsjahr. Unser treuer Begleiter, unsere fahrende Disco, unser Herzstück, stand kurz vor seinem millionsten Kilometer-Jubiläum. Wir liessen es uns nicht nehmen, dies gebührend zu feiern. Mit einem Blumenbouquet geschmückt, mit seinen treuesten Chauffeuren, Mitgliedern und Ehrenmitgliedern im Gepäck, ging die Fahrt Richtung millionstem Kilometer los. Nach dem Mittagshalt im Restaurant Bahnhofli in Lungern entschieden wir uns spontan, den absenten Tony an der LUGA zu besuchen. An der LUGA testeten die jüngsten und die ältesten unserer Spekis alle Bahnen. Wer es dann am Schluss besser vertragen hat, lassen wir hier mal so offen. Wie perfekt geplant kamen wir an unserer Jubiläumsstrecke im Industriegebiet Cham an. Nun durfte sich unser Jubilar entspannen. Die letzten Meter schoben wir Spekis den Guggenbus zum millionsten Kilometer, um anschliessend mit einer Champagnerdusche zu feiern. Auf noch viele weitere Kilometer mit dir, lieber Guggenbus!

Bei solidem Wetter fand in diesem Vereinsjahr der Frühlingsmarkt Flaach statt. Wie gewohnt verwöhnten wir mit unseren Braten und Pommes unsere zahlreichen Gäste. Ohne Barbetrieb schlossen wir die Türen ein wenig früher und konnten so selbst noch eins, zwei, drei... im TV-Flaach Schopf zu uns nehmen.

Anfangs Juli luden wir zum zweiten Mal zur Chilbi Flaach ein. Von aussen gesehen muss es schon als Routine gewirkt haben. Alles lief wie am Schnürchen. Ohne die Hilfe jedes Mitglieds und dem unermüdlischen Einsatz unseres OKs wäre so ein Anlass unmöglich durchzuführen. Es ist schön, dass wir wieder einen erfolgreichen Speki-Anlass bei uns integrieren konnten.

Die nächste Chilbi findet vom 6. bis 8. Juli 2024 statt.

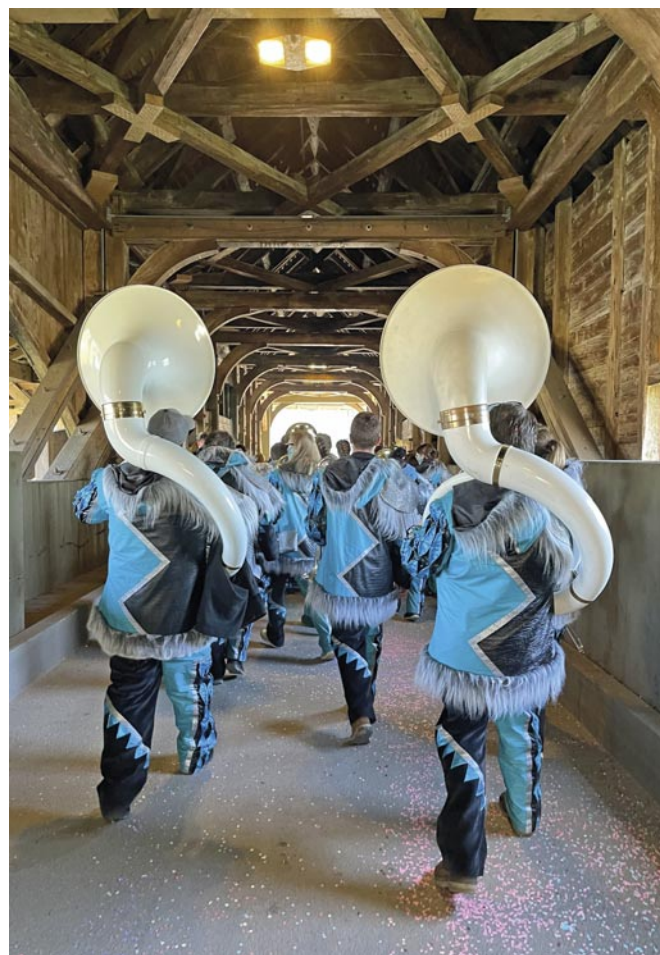


Nach der Sommerpause waren wir zur Hochzeit von Marco und Lea eingeladen und durften nach dem Spalierstehen zwei, drei Lieder spielen, wobei Marco schon klar seine Ambitionen als Musikleiter zeigte. Wer viele Feste organisiert, braucht viele Helfer. Um diese gebührend zu verdanken, fand Mitte September unser Herbsthock in Alten statt. Wir sind immer sehr dankbar, dass wir für unsere Anlässe so viel Unterstützung von aussen bekommen.

Ende Oktober stand unser Probeweekend an, leider zum letzten Mal in Lungern. Wie immer übten wir fleissig unsere neuen Lieder und feierten die Erfolge des Tages umso länger in die Nacht hinein. Frisch gestärkt von viel Gerstensaft, altem Traubensaft und was es sonst noch alles gab, starteten wir in den Sonntag und feilten an unseren neuen Stücken.

Dann startete auch schon unsere Fasnachtsaison, am 11te11te in Zürich. In gewohnter Manier spielten wir im Chaos auf dem Hirschenplatz, vor dem Stüssihof und bei der Gräblibar. Wasser predigend und Essomartini trinkend hatte ich dann einen kurzen Stocker. Wenn ich es noch richtig im Kopf habe, kam es zu einem kleinen Intermezzo in der Bahnhofshalle und einem Auftritt vor dem Landesmuseum. Den Abschluss hatten wir bei den Kyburggeister in Winti, da war auch ich wieder voll dabei.

Und schon ging es im neuen Jahr weiter mit der Bächtele in Rafz. Bei schlechter Witterung konnten wir gleich testen, wie regenfest die neuen Gwändli sind. Nach dem Umzug hatten wir noch drei weitere Auftritte und liessen den Abend anschliessend im Saleweidli ausklingen. Nur ein Gwändli fand den Heimweg nicht mehr; wir sind aber guten Mutes, dieses zurück zu bekommen.



Am gefühlt kältesten Tag des Jahres – wie immer halt – fand unser Platzkonzert in Dorf statt. Gut besucht konnten wir unsere Gäste mit den neuen und alten Liedern bestens unterhalten. Es ist immer wieder eine Freude, wie viele Spekfans dem Wetter trotzen und unser Platzkonzert besuchen!

In Pfäffikon SZ waren wir an einem Jubiläumsanlass einer Guggenmusik, welche wir beim letzten Skiweekend kennenlernten. Die winterlichen Temperaturen hielten Einhalt. Umso besser, wurde vor dem Umzug Teezwätschge gratis verteilt. Unser Bus hatte leider auch ein wenig kalt, weshalb einige Spekis für das Freikratzen der Windschutzscheibe benötigt wurden.

Am Auswärtswochenende versuchten wir etwas Neues in Landquart. Bei bestem Wetter fand der gut besuchte Umzug statt. Das war aber auch schon fast das letzte Mal, dass wir Zuschauer hatten. Umso mehr Stimmung machten wir dann selbst in der letzten Bar mit einer rockigen Liveband. Aus diesem Grund verabschiedeten wir uns am Sonntag relativ schnell von Landquart und machten bei den Trubenstampfer, die ihre letzte Saison bestritten, einen Überraschungsbesuch. Nach den Reaktionen unserer guten Freunde war das definitiv die richtige Entscheidung.

Bereits das Wochenende darauf waren wir am Guggederby in Kaltbrunn und am Sonntag in Schaffhausen. Vom Guggederby fehlen uns allen wahrscheinlich ein wenig die Erinnerungen. War aber sicherlich ganz lässig... Auch in Schaffhausen spielten wir souverän unseren Spekisound und nicht mal Justin wurde auf dem Heimweg vergessen.

Dann kam «Tonys Trompeten-Such-Wochenende». Ich bin mir nicht mehr sicher, wie oft er am Wochenende in Thayngen und Marthalen seine Trompete suchte. Es muss mindestens fünf Mal gewesen sein, obwohl sie immer da war, wo er sie zuletzt hingelegt hatte. Aber wieso auch einfach, wenn es kompliziert geht?

Nach dem Funkenflug am FÜR in Marthalen rafften wir uns am Faschnachtsmontag auf, um uns für unseren eigenen Anlass bereit zu machen. Unser FaMo war wieder ein voller Erfolg. Wir durften viele Gäste bewirten und mit Guggensound unterhalten. Und auch der Kinderumzug war mehr als gut besucht. Immer wieder schön, wie kreativ die Familien bei den Verkleidungen und Sujet-Wagen sind.

Da lag dann schon unser letztes Wochenende vor uns. Umzug in Beringen, Maskenball in Schlatt mit den Wylandguggen und zum Abschluss wie gewohnt der Umzug in Andelfingen. Leider war es auch der Abschluss unserer eng befreundeten Guggenmusik, den Trubenstampfern aus Neunforn. Infolge mangelnden Zuwachses an Neumitgliedern haben sie leider entschieden, dass es ihre letzte Saison sein wird. Als gebührenden Abschluss und Überraschung spielten alle Wylandguggen nochmals das Stück «Only You» auf dem Marktplatz, was einige zu Tränen rührte. Auf diesem Weg vielen Dank für die jahrelange enge Guggenfreundschaft! Wir werden euch definitiv vermissen, sind uns aber sicher, euch weiterhin an der Fasnacht anzutreffen und noch das eine oder andere Fest gemeinsam zu feiern.

Nach der Fasnacht ist vor dem Skiweekend. Schon fast traditionell führen wir nach Obersaxen. In diesem Jahr hat es sich sogar gelohnt, die Skier mitzunehmen. Für mich persönlich immer schön, dass uns jeweils viele Ehrenmitglieder begleiten. Schön, dass wir den Kontakt auch nach dem langjährigen Vereinsleben weiterhin halten können.

Das war es dann auch schon mit unserem Vereinsjahr. Ich würde sagen, es war wiederum ein voller Erfolg. Es ist uns wichtig, unseren Sponsoren, Gönnern, Spendern und Passivmitgliedern zu danken. Es ist unglaublich und nicht selbstverständlich, wie viel Unterstützung wir auf diesem Weg erhalten.

Sven Reinhard
Präsident Guggenmusik Spectaculus



Eigenständig und doch im Team arbeiten

Die Spitex Flaachtal im Zürcher Weinland mit Leistungsauftrag der Gemeinden Henggart, Dorf, Volken, Flaach, Berg und Buch am Irchel pflegt und unterstützt Menschen in ihrer selbständigen Lebensführung, damit sie möglichst lange zu Hause leben können. Wegen steigender Nachfrage nach unseren Dienstleistungen suchen wir nach Vereinbarung eine

Pflegefachperson HF

Pensum wählbar, idealerweise ab 50%

Unsere Grundsätze

- Im Zentrum unserer pflegerischen Unterstützung steht der Mensch
- Wir achten dessen Autonomie und fördern Ressourcen
- Wir arbeiten vernetzt mit unseren Partnern (Zuweiser, Ärzte, Kliniken, Krankenkassen)
- Wir sind eine lernende Organisation
- Wir pflegen ein wertschätzendes Betriebsklima
- Unsere Mitarbeitenden sind alleine unterwegs – werden durch das Team jederzeit unterstützt

Das bringen Sie mit

- Pflegefachdiplom HF / FH oder gleichwertige Abschlüsse
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Interesse an Weiterentwicklung

Ihr Aufgabenbereich

- Im Fallführungssystem den Pflegeprozess lenken
- Unterstützen des Betriebs in der Ausbildung von FAGE Lernenden / HF Studierenden

Unser Angebot

- Möglichkeit der Übernahme von zusätzlicher Verantwortung, wie zum Beispiel in der Berufsbildung, im Qualitätsmanagement (QM) oder als Sicherheitsbeauftragte*r (SIBE)
- Sorgfältige Einarbeitung
- Wertschätzendes Betriebsklima
- Engagiertes, kollegiales und motiviertes Team
- Mindestens 5 Wochen Ferien pro Jahr
- 2-3 arbeitsfreie Wochenenden pro Monat
- Grosszügige Abend- und Wochenendzulagen
- Ein Gratis- Parkplatz für Ihr Auto, oder das Spitex Auto für Ihre Arbeit

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme. Bei Fragen gibt unsere Geschäftsleiterin Daniela Grob gerne Auskunft (Telefonnummer 052 318 12 56).

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an Daniela Grob:
grob@spitexflaachtal.ch



Erweitere mit uns den Fachbereich Psychiatrie

Die Spitex Flaachtal im Zürcher Weinland mit Leistungsauftrag der Gemeinden Henggart, Dorf, Volken, Flaach, Berg und Buch am Irchel betreut und unterstützt Menschen, damit sie zu Hause selbstbestimmt leben können. Das Psychiatrie-Team arbeitet selbständig als Teil des Behandlungsteams. Wegen steigender Nachfrage nach unseren Dienstleistungen suchen wir für den Fachbereich Psychiatrie per sofort oder nach Vereinbarung eine

Pflegefachperson HF, Psychiatrie

Pensum wählbar, idealerweise ab 40%

Unsere Grundsätze

- Der Mensch steht im Zentrum unserer Handlungen
- Unser Pflege- und Betreuungsangebot orientiert sich an einer ganzheitlichen Auffassung von Psyche und Körper
- Als Psychiatrie-Mitarbeiter*in sind sie selbständig und alleine im Kundeneinsatz, arbeiten eng mit dem Somatik- und Hauswirtschaftsmitarbeiter*innen zusammen
- Wir arbeiten gut vernetzt mit unseren Partnern (Ärzte, Kliniken und weiteren Fachstellen)

Das bringen Sie mit

- Pflegediplom HF im Fachbereich Psychiatrie und mind. zwei Jahre Berufserfahrung
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Eigenes Auto

Ihr Aufgabenbereich

- Führen des Pflegeprozess im Fallführungssystem
- Mitarbeit im Behandlungsteam

Unser Angebot

- Arbeitszeiten im Tagdienst von Montag bis Freitag
- Sorgfältige Einarbeitung
- Engagiertes kollegiales und motiviertes Team
- Flache Hierarchie – kurze Kommunikationswege
- Mindestens 5 Wochen Ferien pro Jahr
- Gratis Parkplätze

Wir freuen uns sehr auf Ihre Kontaktaufnahme. Bei Fragen gibt unsere Geschäftsleiterin Daniela Grob gerne Auskunft (Telefonnummer 052 318 12 56).

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an Daniela Grob senden:
grob@spitexflaachtal.ch





Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt



Baustelleninfo

Kurt Schneider, Projektleiter, Strasseninspektorat, Strassenregion III
Werkhofstrasse 5, 8451 Kleinandelfingen, Telefon 043 258 85 27, Mail: tba.sr3@bd.zh.ch, www.zh.ch/tba

Kleinandelfingen, im April 2024

Flaach: Verkehrseinschränkungen an der Andelfingerstrasse vom 2. Mai bis September 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Wenn Strassenbeläge Risse haben und spröde sind, dringt Wasser in sie ein. Gefriert dieses, führt dies zu Schlaglöchern, die insbesondere für Velo- und Motorradfahrende gefährlich sein können. Deshalb müssen solche Beläge ersetzt werden.

Damit Sie auch in Zukunft eine sichere und einwandfrei funktionierende Strasseninfrastruktur nutzen können, muss die Andelfingerstrasse in Flaach instandgesetzt werden (siehe Plan auf der Rückseite). Es werden sowohl die Beläge als auch die Strassenabschlüsse, sämtliche Schachtabdeckungen und Teile der Strassenentwässerung erneuert. Gleichzeitig verlegen die EKZ und die Swisscom ihre Freileitungen in den Untergrund.

Die Bauarbeiten beginnen am Donnerstag, 2. Mai, und dauern voraussichtlich bis im September 2024.

Die Bauarbeiten erfolgen ab Montag, 6. Mai, unter einem Einbahnregime in Fahrtrichtung Flaach. Der Verkehr in Richtung Andelfingen wird über Volken, Dorf und Humlikon umgeleitet (siehe Plan auf der Rückseite). Die Erreichbarkeit der Liegenschaften in den jeweiligen Baubereichen ist bis zum Einbau der Beläge möglich.

Für die Belageinbauten muss aus Gründen der Einbauqualität und der Verkehrssicherheit die Strasse in zwei Etappen für sämtlichen Verkehr gesperrt werden. **Diese Vollsperrungen finden voraussichtlich vom 12. bis 23. August 2024 statt.** Über den definitiven Termin der Sperrung sowie die damit verbundene Verkehrsführung informieren wir Sie rechtzeitig.

Wir danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen und Anliegen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Tiefbauamt
Strasseninspektorat
Strassenregion III

Kurt Schneider



Eine Übersicht aller kantonalen Strassenbaustellen finden Sie unter www.zh.ch/strassenbaustellen

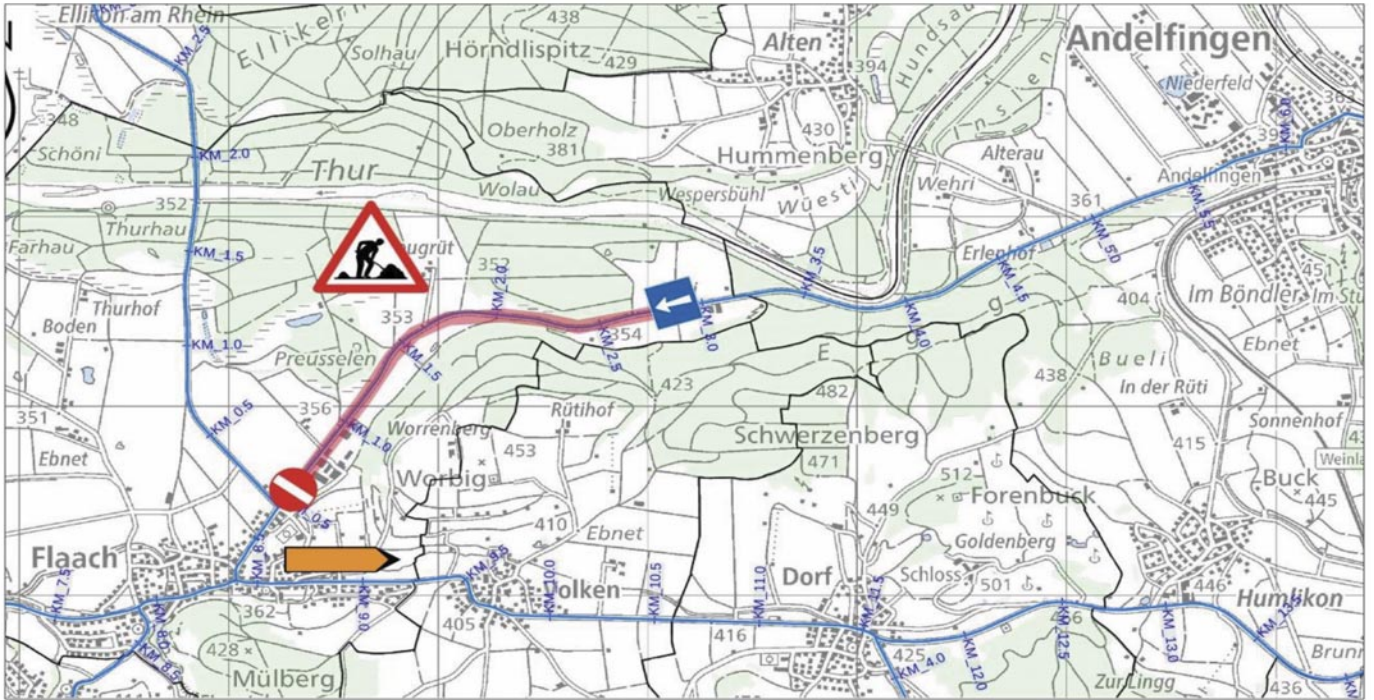


Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt



Baustellenbereich vom 2. Mai bis September 2024

Das
sind
wir:



Werte erhalten
maler-spuehler.ch

Alte Turbinen
im neuen Glanz

Der neue Mitsubishi Colt

5 Jahre
Free
Service



JETZT PROBEFAHREN

Mitsubishi bringt den brandneuen Colt zurück in die Schweiz. Er ist mit einer Vielzahl von innovativen Technologien ausgestattet. Überzeugen Sie sich selbst!

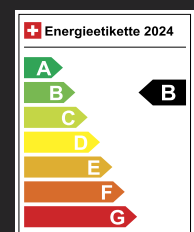


meier
GARAGE FLAACH

Garage Otto Meier AG

Andelfingerstrasse 16 | 8416 Flaach
052 305 30 30 | www.garage-meier.ch

Free Service: Gültig für max. 5 Jahre, 100'000 km oder 5 Wartungen (es gilt das zuerst Erreichte). Alle Bedingungen unter mitsubishi-motors.ch



SEIT 23 JAHREN IHR VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR:



- Bodenbeläge Parkett verlegen & schleifen
- Massivholztische & Wandschränke
- Holzbau, Innenausbau, Dachfenster
- Terrassendecke

BEZZOLA
Holzbau bis ins Detail

Bezzola-Holzbau
Obstgartenweg 2 · 8416 Flaach
Mobile 079 279 57 05

www.bezzola-holzbau.ch
info@bezzola-holzbau.ch



Euses Gwerb

Aus Rübis&Stübis wird Stäubis. Neu ist nicht nur der Name.



Am 3. April lud der TCS zur Medienkonferenz in die Thurauen, ins kurz vor Ostern eröffnete Restaurant Stäubis, ein. Das Medienecho war gross, Journalisten lokaler Zeitungen, der Gastro- und Tourismus-Gilde und ebenfalls das Schweizer Fernsehen bekundeten Interesse. Bei Muffins und Sandwiches präsentierten Vertreter des TCS anlässlich des 75-Jahre-Jubiläums Geschichte und Zahlen und gewährten Einblick in die aktuellsten Projekte. Gleichzeitig wurde den Presseleuten das unter der Leitung der TCS Gastronomie geführte «Stäubis» mit neuem Gastrokonzept vorgestellt. Die FlaaPo berichtete in den vergangenen Jahren mehrfach über neue Herren und Konzepte des Ausflugsrestaurants der hiesigen Thurauen, jeweils verbunden mit der Hoffnung, dass der Neuanfang nun fruchten möge. Heute dürfen wir Ihnen versichern, dass wir diesbezüglich guter Dinge sind, denn was hier ausgeschenkt wird, ist sprichwörtlich keineswegs «neuer Wein in alten Schläuchen».

Das Stäubis, wie das ehemalige Rübis&Stübis jetzt heisst, empfängt den Gast in einem modernen, hellen und freundlichen Ambiente. Äusserst einladend wirkt das komplett ersetzte Innen- und Aussenmobiliar sowie der gemütliche Loungebereich. Für Sitzungen oder grössere Gesellschaften lässt sich ein separater Raum im Lokal abtrennen, weitere Sitzungszimmer liegen im OG. Wer's gerne kuschelig und warm mag, flätzt sich bei kühler Witterung vor den Kamin. Investiert wurde, nebst Interieur und Infrastruktur im Küchenbereich, in die Digitalisierung und Automatisierung. Zeitgemässe Systeme, Einfachheit und Unabhängigkeit sollen den Bestellvorgang erleichtern und beschleunigen. Der Gast scannt einen am Tisch angebrachten QR-Code und tätigt darüber seine Bestellung. Wer mit den elektronischen Medien weniger am Hut hat, nutzt die gedruckte Menükarte und lässt seine Order vom freundlichen Servicepersonal aufnehmen. Eine weitere Novität ist der Pizza-Delivery-Service auf dem Camping-Areal.

Der charmante Churer René Levy ist Regionalleiter im Stäubis und in weiterer Funktion Nachhaltigkeitsbeauftragter des TCS Camping



Regionalleiter im Stäubis ist der Churer René Levy

Flaach. Er habe grossen Respekt vor der Aufgabe, das Restaurant wieder auf Erfolgskurs zu führen, wie er sagt, und wünscht sich einen Treffpunkt zu schaffen, wo sich alle willkommen und wohl fühlen. Das TCS-Marketingteam definiert die Kern-Zielgruppe (Marketing-Jargon) präzise als Camper, Badigäste, Besucher des Naturzentrums, Ausflügler mit und ohne Hund, Leute und Vereine aus der Umgebung. Man möchte den Besuchern aus Nah und Fern ein Rundum-Erlebnis bieten, unter anderem mit dem Kulinarik-Angebot, welches auf dem bewährten TCS Gastrokonzept basiert und gleichzeitig auch stark lokal verankert ist. Werte wie Nachhaltigkeit, Regionalität und Gästewohl werden hochgehalten. Nebst Pizzen stehen Klassiker wie Burger, Salate, Chicken Nuggets, Fish&Chips und Süsses auf der Karte. Weinmässig setzt man gerne auf Einheimisches, das Bier hingegen stammt aus dem Bündnerland, eine Hommage des Restaurantleiters an seinen Heimatkanton.

Marc Gamez, der aus Mallorca stammende Sous-Chef und Rolf Eng (Chefkoch ab anfangs Mai) stehen am Herd. Carolina Pollheimer zeichnet als Chef de Service verantwortlich. Weitere Verstärkung des Teams wünscht man sich vorzugsweise aus der Gegend. Der Fachkräftemangel ist auch hier zu spüren, wie wir hören. Es werden (Stand anf. April) immer noch Mitarbeitende gesucht, die dem Anforderungsprofil «Allrounder» möglichst entsprechen sollen. Das Stäubis ist ein Saisonbetrieb, parallel zum TCS-Camping von Ende März bis Oktober täglich geöffnet. So jedenfalls hält man es in der Anfangsphase. Später, in einer zweiten Phase, werden nach gründlicher Bedürfnisanalyse eine mögliche Erweiterung des Saisonbetriebs, das



Seminar-Angebot sowie spezielle Themen-Anlässe geprüft. Der Kiosk bei der Badi ist (noch) eine weitere Knacknuss für die Betreiber. Er wird mit dem Badistart am 9. Mai eröffnet. Aktuell laufen die Umbauarbeiten und man tüfelt am bestmöglichen Konzept für die Badi- und Campinggäste.

Wie René Levy explizit betont, freut man sich im Stäubis besonders auch über Flaachemer-Gäste und lokale Vereine. Wir wünschen ihm und seinem Team eine erfolgreiche Saison und werden mit Sicherheit wieder öfters im gemütlichen Lokal oder im ufernahen Garten anzutreffen sein.

mnl



Nachtrag: In der FlaaPo-Ausgabe September 2023 ist ein ausführliches Portrait über Corinne Gisler und den TCS Campingplatz in Flaach nachzulesen.

75 Jahre TCS Camping

Camping ist längst Teil der Schweizer Freizeitkultur geworden. Am 1. März 1949 gründete der Touring Club Schweiz die «Sektion Camping». Von den damals sechs ersten Zeltplätzen ist der TCS Camping in Flaach noch heute in Betrieb, betrieben in dritter Generation von Corinne Gisler. Mit 30 Plätzen und rund 950'000 Logiernächten ist TCS Camping der grösste Campinganbieter der Schweiz. Heuer feiert TCS Camping sein 75-Jahr-Jubiläum und blickt 2023 auf die zweitbeste Saison seiner Geschichte zurück. Im Jubiläumsjahr 2024 bewegt sich die Nachfrage auf erfreulich hohem Niveau weiter.

Ein zentrales Thema bei TCS Camping ist die Nachhaltigkeit. 2023 wurden bereits neun TCS Campingplätze von ECO-CAMPING für ihr vorbildliches Engagement im Umwelt- und Naturschutz ausgezeichnet und haben gleichzeitig im Swisustainable-Programm von Schweiz Tourismus das Level II – Bekenntnis zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und einer fortlaufenden Weiterentwicklung – erreicht. Bis Ende 2024 sollen auch die restlichen Plätze diese Kriterien erfüllen.

Das im Januar 2024 übernommene Restaurant Stäubis (ehemals Rübis&Stübis) des TCS Camping in Flaach eröffnete zum Saisonstart Ende März, bietet eine saisonale Küche und freut sich täglich von 9 bis 22 Uhr auf durstige und hungrige Gäste.

<https://www.staebis.ch>

SCHREINEREI **WELT**
CHUCHI

WIE DER SCHREINER, KANN'S KEINER

Botzen 10D
8416 Flaach

Tel. 052 318 15 32
Fax 052 318 12 11

www.chuchiwelt.ch
info@chuchiwelt.ch



Küchen



Schreinerei



Türen



Schränke

«Kulinarische Lesewanderung»

**Samstag, 22. Juni 2024,
16.00 – ca. 22.00 Uhr**

Ablauf:

16.00 Uhr Treffpunkt und Start bei Fredy Saller, Flaachtalstrasse 6, Volken
Erste Lesung und Verpflegung.
Weiter geht's zu Fuss über den Worbig zurück nach Flaach, über zwei
weitere Stationen mit Lesung und Verpflegung.
Abschluss in Berg am Irchel mit Lesung, Verpflegung und Ausklang.
Schluss ca. 22.00 Uhr.

Lesungen aus dem Buch:

«Und weiche keinen Finger breit», von Alfred Stamm (eine Schelmengeschichte)
Auszüge werden gelesen von Ruth und Ueli Schlüer.

Kosten:

pro Person: CHF 50.-, inkl.: Lesung, Verpflegung und Getränke

Infos:

- Der Anlass wird bei jeder Witterung durchgeführt.
- Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen
- Es besteht eine Transportmöglichkeit,
für Leute, welche nicht gut zu Fuss sind.

Wir freuen uns auf einen geselligen Anlass!



Anmeldung «Kulinarische Lesewanderung»

Samstag, 22. Juni 2024:

Vorname _____ E-Mail _____
Name _____ Mobile Nr. _____
PLZ / Ort _____ Anzahl Personen _____

Ich bin nicht gut zu Fuss und möchte vom Transportangebot Gebrauch machen.

Bemerkungen: _____

Talon bitte an: Flaachtalstiftung, Postfach 54, 8416 Flaach, oder an: info@flaachtalstiftung.ch

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Einzahlungsschein.

Anmeldeschluss: Montag, 10. Juni 2024



06. JULI 2024

KIT&SCH LIVE!

**48. SEIFENKISTEN GRAND PRIX
GRAESLIKON**

www.gp-graeslikon.ch

Programm



Samstag, 06. Juli 2024

- Start zum 1. Rennen um 11:00 Uhr
- 4 Rennen (die 2 Besten werden gewertet)
- 4 Kategorien:
 - Kat.1: Kindergarten bis 1. Klasse
 - Kat.2: 2. Klasse bis 4. Klasse
 - Kat.3: 5. Klasse bis 9. Klasse
 - Kat.4: Fahrer mit Lizenz
- Rangverkündigung um 18:00 Uhr
(Jedes Kind bekommt einen Preis)
- Grill- und Festbetrieb von
10:00 Uhr bis 01:00 Uhr
- Live Musik ab 21:00 Uhr
mit der Mundart Party-Band 
- Barbetrieb

Anmeldung und Infos auf

www.gp-graeslikon.ch



Ich bin für Sie da im Flaachtal

Felix Zulauf, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 801 96 04, felix.zulauf@mobiliar.ch

Agentur Andelfingen
Thurtalstrasse 14
8450 Andelfingen
T 052 305 24 42
winterthur@mobiliar.ch
mobiliar.ch

dieMobiliar

 Buchberg
classix

Das klassische Musikfestival
in Buchberg - Rüdlingen

28. - 30. Juni 2024



28. Juni 2024 19.15, mit Werken von Bach, Tschaikowski und Schostakowitsch

29. Juni 2024 19.15, mit Werken von Schubert und Brahms

30. Juni 2024 17.15, mit Werken von Milhaud, Debussy, Bartok und Weill

Apéro jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn

Billette sind über den Vorverkauf oder an der Abendkasse erhältlich:



www.buchberg-classix.ch





«Uf en Schwätz»

«Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen»

... besagt ein bekanntes Sprichwort. Nur, welches Kraut ist das richtige, wie wird es in der sanften Naturmedizin zu Tees, Tinkturen oder Salben verarbeitet und welche Arten lassen sich in der Küche einsetzen? Das Wissen um die Wirkung und kulinarischen Verwendungsmöglichkeiten wollte ich von einer Expertin erfahren. Zufällig stiess ich bei Facebook (Gruppe «vom Flaachtal, für's Flaachtal») auf Christine, die Wildkräuterfrau, die ihren reichen Wissensschatz bei Wildkräuter-Wanderungen vermittelt. Beim ersten Treffen im März fand sich ein kleiner, neugieriger Trupp morgens um elf in Berg am Irchel ein. Es ging weniger um einen Schwätz unter Naturfreunden, vielmehr um genaues Hinschauen, Entdecken und das Eintauchen in bisher fremde (Kräuter-)Welten. Wettermässig war uns Petrus nicht wohlgesinnt, es regnete und war saukalt. Ohne Verabredung hätte man mich wohl kaum aus der Stube gelockt an diesem Samstag. Umso grösser war hingegen das Glücksgefühl beim Sammeln auf unserem Spaziergang Richtung Irchel. Üppig spross der Bärlauch im lichten Gehölz, kraftvoll gelb blühte der Löwenzahn und (noch) zart sprossen die ersten Brennnesselblätter am Wegesrand. Unter kundiger Anleitung «wie und wo wird gepflückt» ernteten wir fleissig, füllten die mitgebrachten Stoffsäckli, lernten Spitzwegerich, Schafgarbe, Kleeblüten, Katzenäugli, Giersch, Wallwurz, Wiesenlabkraut und weiteres (er)kennen und erfuhren, wozu sie gesundheitsfördernd und/oder schmerzlindernd eingesetzt werden und wie sie, was mich besonders interessiert, in der Küche Einzug halten. Beim Mittagrast vor der Waldhütte wurden die Trouvaillen sogleich zu allerlei Köstlichkeiten verarbeitet. Unter freiem Himmel zu schnippeln, Kräuteraufstriche anzurühren, die Speisen mit essbaren Blüten (Schlüsselblüemli, Veilchen und Gänseblümchen) hübsch zu dekorieren, Rezepte auszutauschen und gemeinsam zu geniessen, verband und verschaffte allen ein besonderes, äusserst köstliches Erlebnis. Den Kräuteraufstrich werde ich demnächst meinen Gästen zum Apéro aufstischen, der Bärlauch wurde zur würzigen Bärlauchbutter verarbeitet und die zarten Knospen nach einem Rezept aus dem Internet eingelegt. Und ich habe mich gleich für einen weiteren Kurs angemeldet. Jede Jahreszeit, weiss die Kräutereexpertin, schenkt uns (andere) essbare Pflanzen, das «Angebot» von

Mutter Natur ist reichhaltig und bringt Inspiration für gesunde, wohlschmeckende Abwechslung auf dem Speiseplan.

mnl

Gewusst, wie

Wer denkt, es reicht, ein bisschen Grünzeug aus der Wiese zu zupfen und zu verarbeiten, irrt gewaltig. Abgesehen davon, ist nicht jede Pflanze gefahrlos verzehrbar. Manchmal liegt die Besonderheit in den Blüten, dann wieder in den Blättern oder in den Wurzelteilen. Wann und wie die Kräuter geerntet werden, spielt ebenfalls eine zentrale Rolle.

Christine Hablützel aus Buch am Irchel ist in Kräuterkunde gut bewandert. Sie pflegt das alte Wissen und gibt es bei ihren Kräuterwanderungen gerne weiter. Die nächste Kräuterwanderung findet am 1. Juni 2024, statt. Die rund fünfstündige Exkursion kostet pro TeilnehmerIn 50 Franken. Vorkenntnisse sind keine nötig. Gutes Schuhwerk hingegen schon.

Nächste Wildkräuterwanderungen mit Christine

1. Juni, 29. Juni. Weitere in Planung nach der Sommerpause. Wunschtermine für Gruppen ab sechs Personen auf Anfrage. Anmeldungen an Christine Hablützel, mobile 076 533 08 18 oder per Mail an chris.ha@gmx.ch



ELEKTRO BLESSING AG

8193 Eglisau
8416 Flaach
8048 Zürich

Telefon 044 867 01 88
Telefon 052 318 14 44
Telefon 044 401 04 84
blissingelektro@bluewin.ch

Unsere Öffnungszeiten in Flaach:
Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

PLANUNG

INSTALLATION

SERVICE

«Was bietet mir die IV-Stelle, wenn ich keine Rente will?»



Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/iv

SVA Zürich

«Mit 68 an der Arbeit – muss ich trotzdem AHV-Beiträge zahlen?»



Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/rentenalter

SVA Zürich

RAIFFEISEN

Weinland



Jubiläumsangebot: 0.5% Bonus




**Combi 50/50:
Das Beste aus zwei Welten.**

Die eine Hälfte Ihres investierbaren Vermögens legen Sie in ein Termingeld an und erhalten einen attraktiven Bonuszins. Die andere Hälfte investieren Sie in eine Anlagelösung Ihrer Wahl.


raiffeisen.ch/weinland/combi-50-50

**Drucksachen
Beschriftungen**

Obere Schilling 4 · 8460 Marthalen · Tel. 052 511 13 03


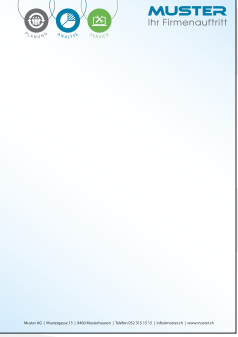



MUSTER
Ihr Firmenauftritt



MUSTER
Ihr Firmenauftritt

Brech-Muster
Grafikdesign
Muster AG
Mattenweg 15 | 8460 Marthalen
Telefon 052 511 13 03
info@muster.ch | www.muster.ch



MUSTER
Ihr Firmenauftritt

MUSTER
Ihr Firmenauftritt

WITZIG DRUCK AG

**Ihre persönliche
Hausfarbe...**

www.witzigdruck.ch



«Reden hilft» – zum Beispiel in einer der mehr als 120 Selbsthilfegruppen in unserer Region!

Aktuelle Themen:

Nice Guy-Syndrom

Dieser Begriff beschreibt Männer, die in Beziehungen viel geben, einfühlsam und jeder Zeit zur Stelle sind, aber oft ihre eigenen Bedürfnisse zu wenig wahrnehmen und dann plötzlich explodieren. In der Gruppe wird mit dem Buch «Nie mehr Mr. Nice Guy» von Robert A. Glover gearbeitet mit dem Ziel zu lernen, in Beziehungen echter zu werden und sich weiter zu entwickeln.

Introvertiert – leise Menschen in einer lauten Welt

Erschöpfen dich laute, grosse Menschenmengen? Fällt dir Small Talk schwer? Fühlst du dich oft ausgelaugt nach Interaktionen mit andern? Bist du eher beobachtend als unterhaltend? Komm in unsere Gruppe, damit wir gemeinsam Wege finden, um in dieser lauten Welt zu bestehen.

Vater und Mann sein heute

Mitten im Leben, Freude an Job, Partnerschaft und Familie, konfrontiert mit vielen Anforderungen und Erwartungen. Was heisst es heute, ein «guter» Vater und Mann zu sein? Wie gelingt der Spagat zwischen all den unterschiedlichen Rollen? – Um diese Fragen geht es beim offenen und persönlichen Austausch unter Vätern in dieser Gruppe.

Migräne und Kopfschmerzen

Die Initiantin dieser Gruppe leidet seit vielen Jahren unter Kopfschmerzen und Migräne. Sie möchte sich mit andern darüber austauschen, wie sie den Alltag bewältigen, mit den Symptomen umgehen, was ihnen hilft und wie sie Lebensfreude und -qualität bewahren.

Recovery Trialog Winterthur

In trialogischen Gesprächen begegnen sich Betroffene, Angehörige und Fachpersonen auf Augenhöhe, um sich über den Umgang mit psychischen Erkrankungen gleichberechtigt und wertfrei auszutauschen. Die Teilnehmenden können voneinander lernen und gegenseitige Vorurteile abbauen. An den einmal monatlich stattfindenden Treffen geht es zum Beispiel um Themen wie Resilienz, Psychopharmaka und deren Alternativen, Einsamkeit, Selbstverantwortung, Drehtürpsychiatrie – immer mit dem Fokus auf Recovery, also Genesung und Ressourcenstärkung. Hinter dem Recovery Trialog Winterthur steht der Verein Trialog und Antistigma Schweiz.

Weitere Selbsthilfegruppen im Aufbau:

→ Betreuende Eltern erwachsener Kinder | CRPS – komplexes regionales Schmerzsyndrom | Depression und Angst – Junge Menschen bis ca. 25 Jahre | Depression und Muttersein/Vatersein | Schwangerschaftsabbruch | Spiritueller Missbrauch in Freikirchen | Transgender, Angehörige | Verwitwet | Zwangsstörungen (Frauengruppe)

Weitere Infos zu allen Selbsthilfegruppen und Anmeldung:



Zu guter Letzt

Bitte denken Sie daran...

Das Urheberrecht schützt Werke, Fotos, Illustrationen, Videos und Texte. Nutzungen ohne die erforderlichen Nutzungsrechte können Abmahnungen wegen Urheberrechtsverletzung und mögliche Lizenzforderungen der Rechtsinhaber zur Folge haben.

Bevor Sie uns ein Bild (oder einen Bildausschnitt) zur Veröffentlichung in der FlaaPo (und online auf der Website www.flaach.ch) zu stellen, muss vorgängig das CR© geklärt/eingefordert werden. Beim Bild ist ein Quellennachweis anzubringen (z.B. Bild: Archiv Zentralbibliothek Zürich). Bei den von Ihnen gemachten Fotos dürfen keine Personen erkennbar sein, deren Einverständnis zur Veröffentlichung nicht vorliegt. Texte aus dem Internet (oder anderen Medien wie Zeitungen, Flyer, etc.) unterliegen ebenfalls dem Urheberrecht. Auch hierfür muss das Einverständnis des Verfassers eingeholt und ein Quellennachweis beim Text angebracht werden. Danke für Ihre Mitarbeit!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Was bedeutet Copyright?

Eine ausführliche Abhandlung finden Sie unter anderem auf der Website www.marketing.ch/lexikon

Was sind Stockfotos?

Stockfotos sind Bilder, Grafiken und Visualisierungen, die vorab, ohne speziellen Auftrag produziert und auf bestimmten Plattformen hochgeladen und gespeichert werden. Die Bilder können gegen eine Gebühr gekauft werden.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Flaach
 Gestaltung: Stefan Leeger
 Redaktion, Anzeigenleitung: Monika Nievergelt Leeger (mnl)
flaapo@flaach.ch, Tel. 076 203 50 03
 Auflage: 900 Exemplare
 Druck: Witzig Druck, Marthalen
 Tarife und Merkblatt: www.flaach.ch (Flaachemer Post)



Wichtige Termine

Juni 2024

- 1./2. Juni: Regionalmeisterschaft Turbental, TV
- 3. Juni: 1. Fraue- und Mannehock, Flaachtalverein
- 5. Juni: Gemeindeversammlung
- 9. Juni: Konfirmationen, ref. Kirche Flaach
- 19. Juni: Schulgemeindeversammlung, Schule Flaachtal
- 19. Juni: ref. Kirche Flaachtal, Sommerplausch (S. 17)
- 20./21. Juni: Vereinsreise, Flaachtalverein
- 22. Juni: Altpapier- und Kartonsammlung, Jungschar Radix
- 22./23. Juni: Kantonaltornfest Einsiedeln, TV
- 23. Juni: Serenade im Schlosshof (S. 22)
- 27. Juni: ref. Kirche Flaachtal, Kirchgemeindeversammlung (S. 13)
- 28.-30. Juni: Buchberg Classix (S. 40)
- 30. Juni: Verabschiedung Pfarrer Hans Peter Werren (S. 15)

Juli 2024

- 6. Juli: Seifenkisten Grand Prix Gräslikon (S. 39)
- 6.-8. Juli: Chilbi Flaach (S. 28)
- 6./7. Juli: Kant. Geräteturnerinnentag, Getu
- 11. Juli: Sommerfest Pro Senectute (S. 10)
- 14.-20. Juli: Sommerlager Jungschar Radix
- 18. Juli: Sommerreise Pro Senectute (S. 11)

August 2024

- 1. August: Bundesfeiertag (Einladungen folgen)
- 31. August: Obligatorische und freiwillige Übung, MSV Flaach

September 2024

- 2. September: 2. Fraue- und Mannehock, Flaachtalverein
- 7. September: 13-17 Uhr, Tag der offenen Tür PanEco
- 13. September: Die neue FlaaPo ist da!

Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und weitere Veranstaltungstermine auf den Internetseiten www.flaach.ch, der lokalen Vereine, kirchlichen Institutionen und unter www.naturzentrum-thurauen.ch

FlaaPo-Ausgaben 2024

Redaktionsschlüsse:

23. August 2024
 8. November 2024

Erscheinungsdaten:

13. September 2024
 29. November 2024

Merkblatt 2024 für Autoren und Inserenten: www.flaach.ch